

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 299.

Freitag den 26. October.

1866.

## Bekanntmachung.

Am 24. October c. sind 2 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem Lazareth an der Turnerstraße und 1 aus einem Privathause.

Die Zahl der in genanntem Lazareth noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerakranken belief sich am heutigen Morgen auf 15, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 1.

Leipzig, am 25. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

§.

## Bekanntmachung.

Die in dem von der Stadtcommun angekauften Theile des Gelbke'schen Gartengrundstücks Löhrs Platz Nr. 5 stehenden Baulichkeiten, ein Gewächshaus, ein Warmhaus und ein Gartenhaus nebst Zubehör, sollen auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung wird Donnerstag den 1. November d. J. Vormittags von 11 Uhr an auf dem Rathause stattfinden, damit pünktlich zur angegebenen Zeit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen zu versteigern Baulichkeiten jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Enthaltung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamte zur Einsichtnahme aus und können die zu versteigern Baulichkeiten Dienstag den 30. dies. Mon. Nachmittags von 2—4 Uhr in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 24. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Thal-, Post- und Langen Straße verquartiert gewesene Königlich Preußische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 23. October 1866.

Das Quartier-Amt.

Dr. Lippert-Dähne.

—

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. allhier verpflegte und in der Schützen-, Insel-, Bahnhof-, Carl-, Dörrienstraße und dem Grimma'schen Steinwege verquartiert gewesene Königlich Preußische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 25. October 1866.

Das Quartier-Amt.

Nose.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 60536 65002 65007 94423 und 97009 V; 13954 16300 19925 21830 22057 22079 22080 22082 22087 22138 22139 22140 22147 22150 22151 24368 26843 28403 30177 41454 41648 46304 47059 48887 50383 53694 55242 56665 62103 62118 62119 62120 62121 62122 62123 62124 62125 62126 62130 62131 62132 62133 62414 62415 62416 70577 75578 79594 84566 88290 und 99180 W; 425 2998 11622 12435 12667 14741 15005 19419 19527 19529 und 20721 X werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichnetener Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leibhaftigkeitsordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, den 23. October 1866.

Das Leibhaus zu Leipzig.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 51869 und 56681 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 26. Januar 1867 bei unterzeichnetener Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls den Statuten der Sparcasse gemäß den Anzeigern die Beträge der Bücher werden ausgezahlt werden.

Für das am 28. Juli d. J. aufgerufene Quittungsbuch Nr. 36742 läuft diese Frist am 30. d. Mon. ab.

Leipzig, den 23. October 1866.

Die Sparcasse zu Leipzig.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines Protokollanten und Archivars bei dem Stadtverordneten-Collegium zu Leipzig ist erledigt, der mit ihr verbundene Gehalt ist 500 Thaler. Bewerber um dieselbe wollen sich gefälligst bald an mich unter der Adresse: An das Bureau der Stadtverordneten, Leipzig, Katharinenstraße alte Wange, wenden.

Leipzig, den 25. October 1866.

Joseph, Vorst.

## Bekanntmachung.

Das heilige Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Mehunkosten für Propre- und Transfotglitter, die während der gegenwärtigen Michaelismesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Bezeichnisse nebst Unterlagen längstens den 27. October d. J. bis Abends 6 Uhr allhier abgegeben sind.

Später angebrachte Reclamationen können von hier aus keine Verücksichtigung finden.

Leipzig, den 1. October 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Kehler.

**Bur Statistik der Strafrechtspflege  
bei dem königlichen Bezirksgerichte zu Leipzig  
während der ersten 10 Jahre seit Organisation des Bezirksgerichts  
— 1. October 1856 bis 1. October 1866 —  
insoweit dabei eine Mitwirkung der k. Staatsanwaltschaft stattgefunden.**

(Fortsetzung.)

**1861.**

**I. Bezirksgericht Leipzig.**

Vom 1. Januar bis 31. December 1861 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 705 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein, während überdies noch 46 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeklagter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1861 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 12, Einstellung der Untersuchung bei 23, Abolition, Tod ic. bei 6, Verweisung an den Einzelrichter bei 257, rechtskräftig. Erkenntnis bei 130 Angeklagten. Unerledigt blieb das Verfahren bei 73 Angeklagten, in gerichtl. Haft befanden sich 139 Personen; erledigt wurden überhaupt 348 Untersuchungen, darunter 33 aus den Vorjahren, unerledigt blieben 50, darunter 3 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 104 gegen 130 Angeklagte abgehalten, dabei aber folgende Resultate erzielt:

70 Jahre 4 Monate Buchthaus, höchste Dauer 16 Jahre;	92 Jahre 4 Monate 1 Woche 1 Tag Arbeitshaus, höchste Dauer 6 Jahre 2 Monate;	7 Jahre 2 Monate 3 Wochen 3 Tage Gefängnis, höchste Dauer 9 Monate; zehn Thaler Geldbuße;
--	--	---

es wurde demnach überhaupt auf 169 Jahre 10 Monate 4 Wochen 4 Tage Freiheitsstrafen erkannt, während 22 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurteilten befanden sich 40 männliche und 9 weibliche, bereits früher criminell bestraft, und 23 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 85 Bertheiliger. Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsämter — wurden im Ganzen 59 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

**II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**

848 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 54, Einstellung bei 16, Abolition, Tod ic. bei 6, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 684 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 238 Angeklagten, in Haft 495 Personen, überhaupt erledigt 647, unerledigt 202 Untersuchungen. Freisprechungen 311. Verurteilten wurden 51 Personen zu Arbeitshaus, 474 zu Gefängnis, 34 zu Geldstrafe, 24 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 198 bereits criminell bestraft und 48 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

**III. Gerichtsamt Leipzig I.**

204 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 33, Einstellung bei 3, Abolition, Tod ic. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 93 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 38 Angeklagten, in Haft 29 Personen, überhaupt erledigt 116, unerledigt 35 Untersuchungen. Freisprechungen 49. Verurteilten wurden 2 Personen zu Buchthaus, 5 zu Arbeitshaus, 65 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 28 bereits criminell bestraft, und 5 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

**IV. Gerichtsamt Leipzig II.**

209 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 19, Einstellung bei 4, Abolition, Tod ic. bei 4, rechtskräftiges Erkenntnis bei 93 Personen, unerledigt blieb dasselbe bei 40 Angeklagten, in Haft 35 Personen, überhaupt erledigt 112, unerledigt 28 Untersuchungen. Freisprechungen 28. Verurteilten wurden 9 Personen zu Arbeitshaus, 64 zu Gefängnis, 8 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 29 rückfällige und 7 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

**V. Gerichtsamt Brandis.**

45 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 3, Einstellung bei 7, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 37 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 19 Angeklagten, in Haft 12 Personen, überhaupt erledigt 44, unerledigt 10 Untersuchungen. Freisprechungen 4. Verurteilten wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 22 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe, 3 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 6 rückfällige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

**VI. Gerichtsamt Taucha.**

33 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, Einstellung bei 1, Abolition, Tod ic. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 28 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 9 Angeklagten. In Haft 11 Personen, überhaupt erledigt 28, unerledigt 7 Untersuchungen. Freisprechungen 17. Verurteilten wurde 1 Person zu Arbeitshaus, 16 zu Gefängnis, 3 zu Geldstrafe; unter den Verurteilten be-

fanden sich 5 rückfällige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

**VII. Gerichtsamt Marktredwitz.**

40 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, rechtskräftiges Erkenntnis bei 19 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 6 Angeklagten. In Haft 3 Personen, überhaupt erledigt 22, unerledigt 6 Untersuchungen. Freisprechungen 6. Verurteilten wurden 15 Personen zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe; unter den Verurteilten befanden sich 3 rückfällige Personen.

**1862.**

**I. Bezirksgericht Leipzig.**

Vom 1. Januar bis 31. December 1862 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 923 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein, während überdies noch 38 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeklagter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1862 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, Einstellung der Untersuchung bei 33, Abolition, Tod ic. bei 13, Verweisung an den Einzelrichter bei 289, rechtskräftiges Erkenntnis bei 152 Angeklagten. Unerledigt blieb das Verfahren bei 70 Angeklagten, in gerichtl. Haft befanden sich 156 Personen. Erledigt wurden überhaupt 393 Untersuchungen, darunter 47 aus den Vorjahren, unerledigt blieben 50, darunter 3 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 122 gegen 152 Angeklagte abgehalten, dabei aber folgende Resultate erzielt:

70 J. 6 M. — W. — T. Buchthaus, höchste Dauer 15 Jahre,	127 = 8 = 2 = 1 = Arbeitshaus, = = 6 =
8 = — = 1 = — = Gefängnis, = = 6 Mon.,	2 Verweise;

es wurde demnach überhaupt auf 206 Jahre 2 Monate 3 Wochen 1 Tag Freiheitsstrafen erkannt, während 22 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurteilten befanden sich 43 männliche und 4 weibliche bereits früher criminell bestraft, und 25 Personen, gegen welche Art. 300 in Anwendung gebracht worden. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 84 Bertheiliger.

Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsämter — wurden im Ganzen 67 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

**II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**

923 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 82, Einstellung bei 23, Abolition, Tod ic. bei 7, rechtskräftige Strafverfügung bei 3, rechtskräftiges Erkenntnis bei 897 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 122 Angeklagten, in Haft 474 Personen, überhaupt erledigt 888, unerledigt 98 Untersuchungen. Freisprechungen 422. Verurteilten wurden 4 Personen zu Buchthaus, 65 zu Arbeitshaus, 533 zu Gefängnis, 67 zu Geldstrafen, 31 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 220 bereits criminell bestraft, und 58 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

**III. Gerichtsamt Leipzig I.**

228 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 36, Einstellung bei 11, Abolition, Tod ic. bei 3, rechtskräftiges Erkenntnis bei 88 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 55 Angeklagten, in Haft 19 Personen, überhaupt erledigt 121, unerledigt 42 Untersuchungen. Freisprechungen 33. Verurteilten wurden 4 Personen zu Arbeitshaus, 68 zu Gefängnis, 3 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurteilten befanden sich 26 rückfällige, und 4 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

**IV. Gerichtsamt Leipzig II.**

208 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 19, Einstellung bei 5, rechtskräftige Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 102 Angeklagten; unerledigt blieb dasselbe bei 82 Angeklagten, in Haft 34 Personen, überhaupt erledigt 107, unerledigt 54 Untersuchungen. Freisprechungen 30. Verurteilten wurden 1 Person zu Buchthaus, 6 zu Arbeitshaus, 62 zu Gefängnis, 16 zu Geldstrafe; unter den Verurteilten befanden sich 23 rückfällige, und 9 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

**V. Gerichtsamt Brandis.**

44 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 15, Einstellung bei 1, Abolition, Tod ic. bei 1, rechtskräftige Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 22 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 15 Angeklagten, in Haft 7 Personen, überhaupt erledigt 31, unerledigt 12 Untersuchungen. Freisprechungen —. Verurteilten wurden 2 Personen zu Buchthaus, 21 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe; unter den Verurteilten befanden sich 10 rückfällige, und 2 Personen, bei denen Art. 300 in Anwendung gekommen.

**VI. Gerichtsamt Taucha.**

39 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 5, Einstellung bei 2, Abolition, Tod ic. bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 35 Angeklagten,

ct. 300  
Rück-  
sicht bei  
dichten.  
Unter-  
sponen  
fanden  
nigl.  
imme  
ht zu  
ahres  
ellung  
End-  
Ver-  
n sich  
ng, un-  
e ab-  
ahre,  
=  
Kon.,  
ochen  
a er-  
und  
nen,  
Ge-  
Be-  
bei  
ats-  
urch  
ion,  
iges  
bei  
dig  
Ber-  
us,  
den  
and  
en.  
d-  
on,  
en,  
er-  
en.  
18-  
ter  
en,  
d-  
ge  
in  
t-  
ju  
e;  
n,  
i  
t-  
s  
i  
t-  
e  
-

unrechtfertigt blieb dasselbe bei 12 Angeklagten, in Haft 8 Personen, überhaupt erledigt 39, unrechtfertigt 7 Untersuchungen. Freisprechungen 7. Verurtheilt wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 28 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 7 rücksäßige Personen.

#### VII. Gerichtsamt Markranstädt.

41 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 2, Einstellung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 13 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 4 Angeklagten, in Haft 4 Personen, überhaupt erledigt 16, unrechtfertigt 4 Untersuchungen. Freisprechungen 3. Verurtheilt wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 8 zu Gefängnis, 2 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten befanden sich 4 rücksäßige und 1 Person, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

### 1863.

#### I. Bezirksgericht Leipzig.

Vom 1. Januar bis mit 31. December 1863 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 826 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein, während überdies noch 46 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeklagter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1863 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 6, Einstellung der Untersuchung bei 41, Abolition, Tod sc. bei 9, Verweisung der Untersuchung an den Einzelrichter bei 344, rechtskräftiges Erkenntnis bei 153 Angeklagten. Unrechtfertigt blieb das Verfahren bei 52 Angeklagten, in Haft befanden sich 148 Personen. Erledigt wurden überhaupt 430 Untersuchungen, darunter 48 aus den Vorjahren; unrechtfertigt blieben 37, darunter 2 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 113 gegen 153 Angeklagte abgehalten und dabei folgende Resultate erzielt:

56 J. 4 M. 2 W. —	T. Buchthaus, höchste Dauer 6 J. — M.
93 = 10 = — = 4 = Arbeitshaus, = = 5 = — =	
11 = 4 = 2 = 6 = Gefängnis, = = 1 = 6 =	

es wurden demnach überhaupt auf 161 Jahre 7 Monate 1 Woche 3 Tage Freiheitsstrafen erkannt, während 22 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurtheilten befanden sich 54 männliche und 12 weibliche und 27 Personen, gegen welche Artikel 300 zur Anwendung gekommen. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 64 Vertheidiger.

Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsämter — wurden im Ganzen 69 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

#### II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.

826 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 64, Einstellung bei 25, Abolition, Tod sc. bei 5, rechtskräftiges Erkenntnis bei 921 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 134 Angeklagten; in Haft 575 Personen, überhaupt erledigt 835, unrechtfertigt 121 Untersuchungen. Freisprechungen 364. — Verurtheilt wurden 2 Personen zu Buchthaus, 71 zu Arbeitshaus, 605 zu Gefängnis, 49 zu Geldstrafe, 34 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 265 rücksäßige und 52 Personen, bei welchen Artikel 300 in Anwendung gebracht worden.

#### III. Gerichtsamt Leipzig I.

295 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 50, Einstellung bei 29, rechtskräftiges Erkenntnis bei 130 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 67 Angeklagten; in Haft 36 Personen, überhaupt erledigt 172, unrechtfertigt 53 Untersuchungen. Freisprechungen 55. Verurtheilt wurden 6 Personen zu Arbeitshaus, 88 zu Gefängnis, 7 zu Geldstrafe, 2 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 41 rücksäßige und 7 Personen, gegen welche Artikel 300 in Anwendung gekommen.

#### IV. Gerichtsamt Leipzig II.

234 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 9, Einstellung bei 10, Abolition, Tod sc. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 99 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 136 Angeklagten, in Haft 37 Personen, überhaupt erledigt 93, unrechtfertigt 84 Untersuchungen. Freisprechungen 31. — Verurtheilt wurden 5 Personen zu Arbeitshaus, 59 zu Gefängnis, 13 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 26 rücksäßige, und 5 Personen, bei denen Art. 300 zur Anwendung gekommen.

#### V. Gerichtsamt Brandis.

57 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 10, Einstellung bei 5, Abolition, Tod sc. bei 1, rechtskräftiges Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 35 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 22 Angeklagten, in Haft 10 Personen, überhaupt erledigt 48, unrechtfertigt 17 Untersuchungen. Freisprechungen 11. — Verurtheilt wurden 3 Personen zu Arbeitshaus, 23 zu Gefängnis, 3 zu Geldstrafen, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 9 rücksäßige, und 3 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gebracht worden.

#### VI. Gerichtsamt Taucha.

43 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 5, Einstellung bei 5, rechtskräftiges Erkenntnis bei 29 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 8 Angeklagten, in Haft 9 Personen, überhaupt erledigt 31, unrechtfertigt 6 Untersuchungen. Freisprechungen 11. — Verurtheilt wurden 2 Personen zu Arbeitshaus, 15 zu Gefängnis, 1 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten befanden sich 4 rücksäßige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 in Anwendung gekommen.

#### VII. Gerichtsamt Markranstädt.

34 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Zurücknahme des Strafantrags bei 2, Einstellung bei 5, rechtskräftiges Erkenntnis bei 20 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 3 Angeklagten; in Haft 7 Personen, überhaupt erledigt 20, unrechtfertigt 3 Untersuchungen. Freisprechungen 2. — Verurtheilt wurden 16 Personen zu Gefängnis, 2 zu Geldstrafe; unter den verurtheilten befanden sich 4 rücksäßige Personen.

### 1864.

#### I. Bezirksgericht Leipzig.

Vom 1. Januar bis 31. December 1864 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 747 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein, während überdies noch 34 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeklagter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1864 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 7, Einstellung der Untersuchung bei 27, Abolition, Tod sc. bei 15, Verweisung der Untersuchung an den Einzelrichter bei 266, rechtskräftiges Erkenntnis bei 136 Angeklagten. Unrechtfertigt blieb das Verfahren bei 65 Angeklagten. In Haft befanden sich 161 Personen. Erledigt wurden überhaupt 399 Untersuchungen, darunter 35 aus den Vorjahren, unrechtfertigt blieben 43, darunter 2 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 105 gegen 136 Angeklagte abgehalten, dabei aber folgende Resultate erzielt:

94 J. 1 M. — W. — T. Buchthaus, höchste Dauer 15 J.
112 = 2 = — = 6 = Arbeitshaus, = = 5 = 6 M.
8 = 5 = 3 = — = Gefängnis, = = 1 =

5 Thaler Geldstrafe;

es wurde demnach überhaupt auf 214 Jahre 8 Monat 3 Wochen 6 Tage Freiheitsstrafen erkannt, während 20 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurtheilten befanden sich 46 männliche und 5 weibliche, bereits früher criminell bestrafte, und 22 Personen, gegen welche Artikel 300 in Anwendung gebracht worden. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 82 Vertheidiger.

Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsämter — wurden im Ganzen 84 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

#### II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.

830 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 71, Einstellung bei 26, Abolition, Tod sc. bei 12, rechtskräftige Strafverfügung bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 763 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 110 Angeklagten, in Haft 475 Personen, überhaupt erledigt 766, unrechtfertigt 93 Untersuchungen. Freisprechungen 314. Verurtheilt wurden 1 Person zu Buchthaus, 72 zu Arbeitshaus, 505 zu Gefängnis, 29 zu Geldstrafe, 24 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 249 bereits criminell bestrafte und 60 Personen, gegen welche Art. 300 in Anwendung gekommen.

#### III. Gerichtsamt Leipzig I.

249 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 32, Einstellung bei 7, Abolition, Tod sc. bei 1, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 138 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 52 Angeklagten, in Haft 44 Personen, überhaupt erledigt 150, unrechtfertigt 46 Untersuchungen. Freisprechungen 46. — Verurtheilt wurden 51 Personen zu Arbeitshaus, 88 zu Gefängnis, 14 zu Geldstrafe, 4 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 37 rücksäßige und 6 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

#### IV. Gerichtsamt Leipzig II.

230 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 6, Einstellung bei 7, Abolition, Tod sc. bei 4, rechtskräftiges Erkenntnis bei 166 Angeklagten, unrechtfertigt blieb dasselbe bei 127 Angeklagten, in Haft 62 Personen, überhaupt erledigt 152, unrechtfertigt 81 Untersuchungen. Freisprechungen 45. — Verurtheilt wurden 10 Personen zu Arbeitshaus, 120 zu Gefängnis, 12 zu Geldstrafe, 2 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 58 rücksäßige und 10 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

#### V. Gerichtsamt Brandis.

41 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 3, Einstellung bei 3, Abolition, Tod sc. bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 42 Angeklagten; unrechtfertigt blieb dasselbe bei 6 Angeklagten, in Haft 9 Personen, überhaupt erledigt 39, unrechtfertigt 6 Untersuchungen. Freisprechungen 7. —

verurtheilt wurden 2 Personen zu Arbeitshaus, 35 zu Gefängniß, 1 zu Geldstrafe, 2 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 10 rücksäßige und 2 Personen gegen welche Art. 300 angewendet worden.

#### VI. Gerichtsamt Taucha.

26 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 9, Einstellung bei 4, Abolition, Tod ic. bei 3, rechtskräftiges Erkenntnis bei 24 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 16 Angeklagten, in Haft 8 Personen, überhaupt erledigt 29, unerledigt 14 Untersuchungen. Freisprechungen 9. — Verurtheilt wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 12 zu Gefängniß, 2 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 5 rücksäßige und 1 Person, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

#### VII. Gerichtsamt Markranstädt.

51 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 16 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 5 Angeklagten, in Haft 5 Personen, überhaupt erledigt 16, unerledigt 2 Untersuchungen. Freisprechungen 4. — Verurtheilt wurden 12 Personen zu Gefängniß, 2 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten hatte keiner eine Vorstrafe erlitten.

### 1863.

#### I. Bezirksgericht Leipzig.

Vom 1. Januar bis 31. December 1863 gingen bei der königl. Staatsanwaltschaft überhaupt 849 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein, während überdies noch 34 Verbrechen zur Anzeige kamen, bezüglich welcher ein bestimmter Angeklagter nicht zu ermitteln gewesen. Das Strafverfahren wurde im Laufe des Jahres 1863 erledigt durch Rücknahme des Strafantrags bei 11, Einstellung der Untersuchung bei 20, Abolition, Tod ic. bei 12, Verweisung der Untersuchung an den Einzelrichter bei 286, rechtskräftiges Erkenntnis bei 150 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 50 Angeklagten, in Haft befanden sich 193 Personen. Erledigt wurden überhaupt 398 Untersuchungen, darunter 40 aus den Vorjahren, unerledigt blieben 44, darunter 3 aus den Vorjahren.

Hauptverhandlungen wurden 120, gegen 150 Angeklagte abgehalten und dabei folgende Resultate erzielt:

$$\begin{array}{rcl} 145 \text{ J. } 4 \text{ M. } 6 \text{ W.} & - & \text{L. Buchhaus, höchste Dauer } 12 \text{ J. } 2 \text{ M.} \\ 123 = 7 = - = 6 = \text{Arbeitshaus,} & = & 4 = 8 = \\ 6 = 4 = 1 = 2 = \text{Gefängniß,} & = & 1 = - = \\ 5 \text{ Thaler Geldstrafe;} & & \end{array}$$

es wurde demnach überhaupt auf 275 Jahre 5 Monate — Wochen 1 Tag Freiheitsstrafen erkannt, während 26 Freisprechungen erfolgten. Unter den Verurtheilten befanden sich 52 männliche und 15 weibliche, bereits früher criminell bestraft, und 23 Personen, gegen welche Art. 300 des Strafgesetzbuchs zur Anwendung gekommen. Bei Gelegenheit dieser Hauptverhandlungen fungirten 110 Vertreter.

Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der königl. Gerichtsämter — wurden im Ganzen 90 bei dem königl. Bezirksgerichte unter Mitwirkung der königl. Staatsanwaltschaft abgehalten.

#### II. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.

840 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 67, Einstellung bei 21, Abolition, Tod ic. bei 16, rechtskräftiges Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 760 Angeklagten; unerledigt blieb dasselbe bei 123 Angeklagten; in Haft 522 Personen, überhaupt erledigt 752, unerledigt 108 Untersuchungen. Freisprechungen 272. Verurtheilt wurden 2 Personen zu Buchhaus, 76 zu Arbeitshaus, 534 zu Gefängniß, 30 zu Geldstrafe, 25 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 221 rücksäßige, und 58 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

#### III. Gerichtsamt Leipzig I.

211 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 9, Einstellung bei 6, Abolition, Tod ic. bei 5, rechtskräftiges Erkenntnis bei 106 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 69 Angeklagten, in Haft 38 Personen, überhaupt erledigt 113, unerledigt 48 Untersuchungen. Freisprechungen 28. — Verurtheilt wurden 2 Personen zu Arbeitshaus, 72 zu Gefängniß, 11 zu Geldstrafe, 6 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 26 rücksäßige und 1 Person, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

#### IV. Gerichtsamt Leipzig II.

289 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 31, Einstellung bei 23, Abolition, Tod ic. bei 7, rechtskräftiges Strafverfügung bei 1, rechtskräftig. Erkenntnis bei 204 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 176 Angeklagten; in Haft 96 Personen, überhaupt erledigt 207, unerledigt 56 Untersuchungen. Freisprechungen 53. — Verurtheilt wurden 11 Personen zu Arbeitshaus, 146 zu Gefängniß, 13 zu Geldstrafe, 5 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 51 rücksäßige und 12 Personen, gegen welche Art. 300 zur Anwendung gekommen.

#### V. Gerichtsamt Brandis.

38 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 2, Einstellung bei 1, Abolition, Tod ic. bei 2, rechtskräftiges Erkenntnis bei 24 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 12 Angeklagten; in Haft 13 Personen, überhaupt erledigt 28, unerledigt 12 Untersuchungen, Freisprechungen —. Verurtheilt wurden 3 Personen zu Arbeitshaus, 20 zu Gefängniß, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 9 rücksäßige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

#### VI. Gerichtsamt Taura.

30 neue Anzeigen. Erledigung des Strafverfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei 11, Einstellung bei 6, rechtskräftiges Erkenntnis bei 20 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 9 Angeklagten; in Haft 11 Personen, überhaupt erledigt 36, unerledigt 9 Untersuchungen, Freisprechungen 11. — Verurtheilt wurden 1 Person zu Arbeitshaus, 13 zu Gefängniß, 6 zu Geldstrafe, 1 zu Verweis; unter den Verurtheilten befanden sich 5 rücksäßige, und 1 Person, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

#### VII. Gerichtsamt Markranstädt.

44 neue Anzeigen. Erledigung des Verfahrens durch Rücknahme des Strafantrags bei —, rechtskräftige Strafverfügung bei 1, rechtskräftiges Erkenntnis bei 18 Angeklagten, unerledigt blieb dasselbe bei 10 Angeklagten, in Haft 5 Personen, überhaupt erledigt 14, unerledigt 7 Untersuchungen; — Freisprechungen 10. — Verurtheilt wurden 8 Personen zu Gefängniß, 2 zu Geldstrafe; unter den Verurtheilten befanden sich 2 rücksäßige und 2 Personen, gegen welche Art. 300 angewendet worden.

(Fortsetzung folgt).

### Denkmal der Aerzte Sachsen für Geheime Medicinalrath Dr. med. Günther.

W. Leipzig, 25. Oct. Es ist höchst erfreulich mittheilen zu können, daß ein Circular des Prof. Dr. med. Benno Schmidt, dd. 17. Sept. d. J., dessen Wortlaut wir nachstehend veröffentlicht zu dürfen glauben, vom schönsten Erfolge gewesen und daß ein von dem gesammelten medicinal-ärztlichen Personal Sachsen dem verstorbenen trefflichen Chirurgen Geheimerath Dr. Gustav Viedermann Günther zu errichtendes Grabdenkmal gesichert ist und seine Aufstellung baldigst erfolgen dürfte. Das obenerwähnte Umlaufschreiben des Prof. Schmidt lautete folgendermaßen:

Herr Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Günther, welcher am 8. September verstorben ist, sollte am 1. October d. J. sein 25 jähriges Jubiläum als klinischer Lehrer an hiesiger Universität feiern. Die hierzu getroffenen Vorbereitungen, sowie die Einladungen an die Herren Collegen sind durch den unerwarteten Tod des verehrten Mannes unterbrochen worden. Da uns nicht vergönnt ist, ihm, dem Lebenden, unsere Hochachtung und Dankbarkeit auszudrücken, scheint mir der Gedanke nahe zu liegen, dem Verstorbenen für seine Verdienste als Lehrer der Chirurgie, sowie als Begründer der ärztlichen Wittwen- und Waisenkasse durch ein Denkmal zu ehren. Zu dem Ende ist uns von den Hinterlassenen gestattet worden auf den Grabhügel einen Stein mit bezüglicher Inschrift zu setzen. Die Kosten würden einschließlich der übrigen Ausgaben sich auf 160 Thaler belaufen, und stelle ich an die geehrten Collegen das Ersuchen, sich durch Einsendung eines Thalers zu beteiligen. Ein etwaiger Überschuss würde wohl am passendsten an die ärztliche Wittwen- und Waisenkasse abgegeben werden. Das Zeichen der hierzu aufgeforderten Herren, welche theils seine Schüler, theils Mitglieder der Wittwenkasse sind, ist nach dem „Medicinalärztlichen Personal im Königreich Sachsen“ angefertigt, sollte in ihrer nächsten Nähe ein College, welcher sich für die Angelegenheit interessiren dürfte, nicht aufgefordert sein, so bitte ich es in meinem Namen zu thun... Über die eingegangenen Beiträge wird sofort quittiert, sowie über die Ausführung des Vorhabens ein Bericht erstattet werden."

### Stadttheater.

Sehr gespannt sein darf unser kunstfreundliches Publicum auf die nach Hinwegräumung verschiedener eingetretener Hindernisse (z. B. mehrerer Krankheitssäße) nun definitiv für nächsten Sonnabend angelegte erste Aufführung der neuen Oper von Joseph Johann Abbott: „Astorga“ (mit Text von dem früher hier als Bariton engagirten Ernst Pasquale). Der talentvolle Componist, in musikalischen Kreisen schon durch seine „Columbus-Symphonie“, sowie zwei andere Opern: „Anna v. Landskron“ und „König Enzio“ vortheilhaft bekannt, ist selber von Stuttgart, wo er Mitglied der Hofkapelle, in Leipzig angekommen, um sein Werk persönlich zu dirigiren. In vorgenannter Stadt errang sich letzterer den glänzendsten Erfolg und trug Hrn. Abbott von Seiten des Königs von Württemberg den Titel Wusfeldirector ein.

Brillanter noch scheint sich die Zukunft der Oper gestalten zu wollen; schon ist sie an zwölf verschiedenen deutschen Bühnen, sowie auch in Florenz und Paris (am Théâtre lyrique) in Vorbereitung. — Gewiß ein Beweis der hervorragenden Beachtung, welcher sie die Directionen für wert hält. Unsere hiesigen Orchestermitglieder und Bühnenangehörige sind ebenfalls, soweit wir hörten, nur eine Stimme des Lobes über Astorga's Werk, dem sie eine Aufnahme prophezeihen, wie sie hier etwa Gounod's „Faust“ und Bruck's „Loreley“ gefunden haben. Emanuel Astorga war bekanntlich Componist des berühmten „Stabat mater“; seine düsteren romantischen Schicksale bilden den ergiebigen Stoff der sich aus Wahrheit und Dichtung zusammensetzen Handlung. Noch erwähnen wir die Besetzung der Hauptrollen: Astorga — Dr. Groß, Eleonora — Hil. Blaczel, Angioletta — Frau Dumont, Valbajes — Herr Thelen u. s. w.

Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 25. October. Wir hatten die Freude, den vollständigen Wortlaut des zwischen Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrags heute Nachmittag in einem Extrablatt zu veröffentlichen, das hoffentlich allen hiesigen Abonnenten des Tageblattes zugegangen, den auswärtigen durch die Post zugestellt worden ist. Unsere Freude über den endlichen Abschluß einer verhängnisvollen Krise ist um so inniger, als wir uns sagen müssen, daß der Friedensvertrag in einer Weise abgeschlossen worden ist, welche unserm Sachsen nur so weit Opfer und Beschränkungen auflegt, als die Rücksicht auf das große Ganze, auf den Norddeutschen Bund, unumgänglich fordert. Daß Sachsen in den letzteren eintritt, ist selbstverständlich und wird sich sicherlich noch als eine Wohlthat für das Land und für alle Bundesländer herausstellen; und daß, wie in dem Protokoll (Nr. 3) ausdrücklich erklärt ist, die f. sächs. Regierung von dem Wunsche beseelt ist, „die vollkommenen Übereinstimmung zu bekräftigen, welche zwischen ihr und der f. preuß. Regierung bezüglich der von jetzt an gemeinsam zu verfolgenden politischen Richtung besteht, wird als eineheure Bürgschaft, daß Conflicte wie die des heutigen Jahres nicht wieder vorkommen können, mit Dank und Freude begrüßt werden. Vor Allem aber wird jeder treue Sohn des Landes mit Freude vernehmen, daß Se. Majestät der König schon morgen wieder innerhalb der Grenzen Sachiens eintreffen und zunächst in Pillnitz seine Residenz nehmen wird. Möge der Himmel dem verehrten Monarchen nach so langer trauriger Trennung von den geliebten Seinen noch einen recht freundlichen, gesegneten und von Unfällen aller Art nicht getrübten Lebensabend inmitten seines mit unverbrüchlicher Liebe und Treue an ihm hangenden Volkes schenken!“

\* Leipzig, 25. Octbr. Se. Maj. der König hat den Generalleutnant v. Rabenhorst seiner Funktion als Kriegsminister enthoben und dieselbe dem Generalmajor v. Fabrice übertragen. — Herr Kreisdirector v. Burgsdorff hat heute die Leitung der Geschäfte der hiesigen Kreisdirection wieder übernommen.

w. Leipzig, 25. October. (Rectorwechsel.) Da bekanntlich bei der Neuwahl eines Rector Magnificus für das Studienjahr 1866/67 die Mehrzahl der Stimmen abermals auf den derzeitigen Rector Geheimerath Dr. v. Gerber gefallen ist, und dieser somit die Fakultät bis zum 31. October 1867 behalten wird, so unterbleibt die für den 31. October übliche academische Feier. Wohl aber wird der Tag wegen seiner Bedeutung als Reformationsfest durch Ausgabe eines Universitätsprogramms bezeichnet werden, welches der derzeitige Programmator der Universität, Professor Dr. Reinhold Kloß zu verfassen hat, das also diesmal philologischen Inhalts sein dürfte.

D Leipzig, 25. October. Gestern Abend hatte der auf der Berliner Bahn angestellte Feuermann Knießl aus Neuschönfeld auf dem Bahnhofe hier das Unglück, von dem Tritte der Locomotive, auf welche er aufsteigen wollte, wieder abzugleiten und beim Hinstürzen das rechte Bein zu brechen; man brachte den Verunglückten in seine Wohnung nach Neuschönfeld. Bezüglich des von uns mitgeteilten, am 19. d. M. dem Bremer Starke auf dem Berliner Bahnhofe und des Tags zuvor dem Wagenschieber Kade auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe widerfahrenen Unglücksfalles tragen wir nach, daß in beiden Fällen die Verletzungen leider so bedeutend gewesen sind, daß die verletzten Gliedmaßen amputiert werden müssen.

\* Leipzig, 24. October. In Nr. 127 der diesjährigen „Leipz. Nachrichten“ war ein Aufsatz abgedruckt, welcher die „Prosperität“ der Sparcasse für die Ephorie Schönfeld in Zweifel zog. Der Director der letztern denuncirte gegen den Verfasser des Artikels, zu welchem sich der Redacteur Herr Heinrich Prengel in Rendnitz bekannte, wegen Verbreitung unwohrer Gerüchte, sowie wegen Verleumdung, und sprach das königl. Gerichtsamt Leipzig I. gegen den Privatangestellten eine Geldbuße von 24 Thlrn. aus. Gegen diese Entscheidung hatte Herr Prengel Einspruch erhoben, über dessen Entscheidung heute Nachmittag vor dem königl. Beihilfegericht öffentlicher Termin anstand. Bei der Verhandlung legte Herr

Prengel in einer längern Rede dar, wie er den seinem Artikel untergelegten Thatsachen mit Rücksicht auf die frühere Stellung seines — nachträglich gerichtlich abgehörten — Gewährsmannes volle Wahrheit habe belegen müssen, er also nicht wissenschaftlich Unwahrs behauptet habe, eine Ansicht, welche der Vertreter des Privatangestellten, Herr Dr. Brox, bestritt. Nach längerer Beratung entschied sich die II. Instanz zu Gunsten des Privatangestellten und sprach ihn wegen des erstgedachten Vergehens frei, dagegen erachtete sie ihn der öffentlichen Verleumdung des Privatangestellten für schuldig und erkannte demgemäß auf eine Geldbuße in Höhe von 10 Thlr.

\*\* Leipzig, 25. October. Heute mit dem ersten Morgenzuge der Magdeburger Bahn ist, wie verlautet, ein hiesiger Gerichtsbüri nach Hamburg abgegangen, um einen dort beim Polizeiamte verhafteten Maurermeister nach Leipzig überzuführen.

\* Leipzig, 25. October. Wir haben bereits mitgetheilt, wie in Löbau die Nachricht vom Abschluß des Friedens mit dem Läuten der Glöden und Abhaltung einer Betstunde gefeiert wurde. In Plauen erlangten am Montag vom Thurme der Stadtkirche die Töne des Sachsenliedes, an welches sich „Nun danket alle Gott“ anschloß. In Ebersbach (Lausitz) feierte man die Friedensbotschaft mit 21 Mörserschüssen.

Dresden, 24. Octbr. Wir hören, daß sich ein Comité gebildet hat, welcher sich mit der Frage über den Empfang der königl. sächsischen Truppen in Dresden und über den Ausdruck der Sympathien für dieselben beschäftigt. Niemand erwartet große Feierlichkeiten, aber gewiß alle wünschen, daß der braven sächsischen Armee bei dieser Gelegenheit in angemessener und maßvoller Weise durch den Ausdruck der Freude über ihre Rückkehr ein Beweis der Hochachtung gegeben werde. (Dr. J.)

— Heute früh 9 Uhr ist die 12. Compagnie vom Füsilierbataillon des hier garnisonirenden königl. preußischen 1. brandenburgischen Leibgrenadierregiments Nr. 8 zur nunmehrigen Besetzung der Festung Königstein mittelst Eisenbahn dorthin abgegangen.

Dresden, 25. October. Es war am gestrigen Tage, als das erste Mal die königl. sächsische Festung Königstein von andern als sächsischen Truppen besetzt wurde. Um 11 Uhr gestern Vormittag erfolgte die Übergabe, wenn wir den Act so nennen wollen. Das 170 Mann und 7 Offiziere zählende preußische Detachement wurde auf dem Bahnhofe von dem sächsischen Hauptmann Ferrario empfangen und meldete sich, um zur Festung hinaufgeführt zu werden, beim jetzigen Untercommandanten der Festung, Oberst Andrich. Das Detachement wurde bis an den Eingang hinaufgeführt, innerhalb der Festung war die sächsische Besatzung aufmarschiert. Beim Einmarsch erklang beiderseits ein Hurrah, und die Honneurs wurden nun mehr freundlich gegenseitig erwiedert. Der königlich preußische General-Leutnant Herr v. Briesen, Excell., hielt nun eine Ansprache, in welcher er sich auf den Friedensschluß vom 21. d. M. bezog. Der wesentliche Inhalt der Rede war, es möge eine kameradschaftliche Vereinigung zu Stande kommen, und das ausgebrachte Hoch gäbt Sachsen und Preußen gemeinschaftlich. Der Empfang war im Ganzen ein freundlicher und die Ansprache des Herrn v. Briesen hob namentlich hervor, daß von jetzt ab nur deutsche Waffenbrüder sich hier begrüßen würden. Nach wiederholten Hochs und Hurrahs auf den König von Preußen und den König von Sachsen zog dann unter Gesang die abrückende sächsische Infanterie von dannen. Das Offiziercorps der Festung sand sich schließlich zu einem gemeinschaftlichen Diner zusammen. — Im Städtchen Königstein am Fuße der Festung war nicht das Mindeste von der oben vorgegangenen Veränderung zu merken. Überall Ruhe! Hier und da lugten die Bewohner des Städtchens nach der Festung, auf welcher nun mehr die preußischen Schildwachen patrouillieren; daß große, langerwartete Ereigniß war erfüllt. Möge dasselbe segensreich in seinen Folgen für unser engeres, für das gemeinsame deutsche Vaterland sein! (Dr. N.)

— Dem „Chemnitzer Tageblatt“ wird geschrieben: Mit Zuversicht können wir nun darauf rechnen, daß die sächsischen Truppen bald wieder in die Heimat zurückkehren, aber nicht alle, welche jetzt sich auf österreichischem Boden befinden, werden mit zurückkehren können: die Kranken in den Lazaretten. In Betreff derselben schreibt uns ein sächsischer Officier: „Ich benutze die Gelegenheit, um Ihnen ein Werk der Milde anzuraten. Wir haben hier eine ziemlich große Anzahl Fieberkranken. Unsere Hospitaleinrichtungen sind derart, daß die Kranken nur auf Stroh liegen. Die zum großen Theile nicht Verwöhnten stört das nicht wesentlich, jedoch unter den Kopf wünschen sie sich gar zu gern ein Federlissen. Glauben Sie nicht, daß eine Auflösung um Einlieferung solcher nebst zwei Überzügen für jedes Lissen einen Erfolg haben würde? Wenn sich nur wenigstens für die Fieber- und andere schweren, zu immerwährendem Liegen verurteilten Kranken Kopflissen aufstreben ließen. 50 — 60 Stoff genügen für ein Spital mit 200 Kranken dazu vollständig — —.“

— Demselben Blatte wird geschrieben: Am 22. d. M. gehen von dem noch bei Wien cantonnierten Theile unserer Armee die sämmtlichen beim Ausmarsche derselben aus dem Lande mitführten

Spannfuhrleute Nachmittags ab, und lehren auf zwei Zügen der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn durch Böhmen über Bodenbach in die Heimat zurück. Die Zahl derselben, die die Stelle der „Friedenstaube“ übernommen, dürfte sich auf mindestens hundert Geschirrführer, 100 Wagen und 100 Pferdepaare belaufen. Während der Zeit, daß diese Spannfuhrleute bei der Armee waren, wurden für jedes Geschirr täglich 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Rgr. dem Besitzer desselben gewährt. Dieser hatte davon nichts als die Reparatur an Wagen und Geschirren, so wie das Hufbeschläge zu bestreiten. Wagen und Pferde wurden ihm natürlich im Verlustfalle ersetzt. Der Geschirrführer erhielt die Soldaten-Löhnung — täglich  $2\frac{1}{2}$  Rgr. — außerdem die Verpflegung und freies Quartier; die Pferde natürlich die Fourage. Die Geschirrführer hatten hiernächst die Vergünstigung, ihren etwaigen Bedarf an Wäsche, Kleidung und Schuhwerk zu denselben Preisen von der Militair-Verwaltung zu entnehmen, welche den Soldaten angerechnet wurde. Mit der Zeit ist denn auch deren Adjutament sehr militairisch geworden — sonst allerdings weiter nichts. Uebrigens gaben sie Gelegenheit, Vergleich mit der Landbevölkerung der von der Armee durchzogenen Landschaften anzustellen. Und da ergab sich denn, daß der Vortheil in all und jeder Beziehung stets auf ihrer Seite war. Abgesehen von ihrer unverwüstlichen Gutmuthigkeit, die sich bei keiner Gelegenheit verleugnete, zeigen sie sich so pflichtgetreu und unverdrossen bei den vielen Strapazen und mannsfachen Entbehrungen, daß ihnen im Großen und Ganzen das beste Lob gegeben werden muß. In der Hauptsache waren die Leute aus der Gegend zwischen Meißen und Dippoldiswalde — dem Theile des Landes, in welchem die Armee vor dem Ausbrüche des Krieges cantonnierte. Durch den Abgang dieser Spannfuhrleute vermindert sich die Ausgabe für den bei Wien verquartierten Theil der Armee um täglich mindestens 250 Thlr. Jeder Geschirrbesitzer erhält für die Zeit von ungefähr  $4\frac{1}{2}$  Monat — vom 15. Juni bis mit 25. October — d. i. 133 Tage, circa 150 Thlr. ausgezahlt. Das ist zwar kein brillantes „Geschäft“; allein gegenüber der Eben-tualität, daß Sachsen's gefragte Fluren die Geschäft- und Schlachten-felder des beendeten Krieges geliefert hätten, wie es auch allgemein erwartet wurde, war das „Geschäft“ nicht schlecht; denn es waren auf diese Weise die Geschirrbesitzer all und jeder, feindlichen wie freundlichen Requisition, die alle gleich unangenehm sind, quitt und ledig.

(Eingesandt.)

## Goethe und sein Liebeleben

ist ein in diesem Jahre im Druck erschienener historischer Novellenkreis von H. C. N. Belani (3 Bände) betitelt.

Dieses letzte Werk des so thätig gewesenen Verfassers gehört entschieden zu dem Besten, was aus seiner Feder hervorgegangen, und sind hierdurch Goethe's Liebesgeschichten populärisiert worden. Ertheilt dieselben in drei Perioden; dem Laufe der Natur nach durch Alter, Bildung und Lebensstellung bedingt, umfaßt die erste sein Jünglingsalter, die zweite das Mannesalter und die dritte das Greisenalter, und jede Periode bildet einen Band. Die so früh begonnene des Jünglingslebens reicht bis zu seinem Aufenthalte in Weimar. Es ist die Periode der feurigsten Jugendliebe und offenbar die interessanteste und lehrreichste; auch zeigt er sich in ihr am offensent und liebenswürdigsten. (Wir wollen hier nur besonders auf Friederike Döser aus Leipzig verweisen.) In der zweiten Periode, wo Goethe durch den Kampf der Trennung von Friederike aus Seesenheim zur Ruhe und Mäßigung gelangt war, tritt er dem Leser mehr als ästhetischer Liebhaber entgegen. Die reiche und vornehme Kaufmannstochter „Eli“ rangiert höher als die Wirthstöchter „Gretchen“ und „Annette“ und sein innerer und äußerer Rang durch fühllichen Geist und Herz geben ihm weder Zeit noch Gelegenheit, in die Unschuldswelt der Jugend hinabzutauen, wohl aber zu interessanten Ländereien und Spielereien mit ästhetischen Hinblicken und ähnlichen Auffassungen. In der dritten Periode, dem höheren Mannes- und Greisenalter, wo die Schönheit zur Eleganz, die Begeisterung zur Nüchternheit bei ihm geworden, entflammt den 75jährigen Greis doch noch einmal die Leidenschaft einer Liebe in ganzer Jünglingskraft, die er aber mit vieler Selbstüberwindung dämpfte. — Alle bisherigen Mittheilungen über das reiche Liebeleben Goethe's sind nur geringes Material zu dieser umfassenden Darstellung und da trotz alles Wechsels der Gegenstände der Liebesneigungen dieses großen Genius, wie Goethe war, nichts Triviales darin herrscht und der gewöhnliche Werthmesser des Menschen in Hinsicht der Liebesverhältnisse hier nicht paßt, weil die Romantik einer einzigen ewigen Liebe auf solche geniale Geister wie Goethe, dessen Neigungen nicht blos die zartesten Blüthen des jungfräulichen Lebens umfassten, keine Anwendung finden kann, so gewährt Goethe's Liebeleben solch anziehende ungewöhnliche Situationen, so feine psychologische Sätze in meisterhafter Charakterschilderung, wie ein reines Phantasiegebilde sie nicht schafft, und daher bildet das Ganze eine geistvolle, lehrreiche Unterhaltung für den gebildeten Leserkreis, dem wir es hierdurch ganz besonders empfehlen, da es nichts Interessanteres geben kann, als das Liebeleben dieses großen Dichters, der von sich selbst sagt: „Ich kann nicht lieben ohne zu dichten und nicht dichten ohne zu lieben.“ — n.

## Der Wahrheit die Ehre.

Von den in neuerer Zeit so vielfach angepriesenen Kräutermagen-bitterliqueuren verdient unstrittig der von unserem Mitbürger Herrn Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg hier, empfohlene die vollste Anerkennung. Derselbe hat einen höchst angenehmen Geschmack, erzeugt bei nicht übermäßigem Genuss eine anhaltende Wärme im Magen, fördert

die Verdauung, erregt einen vorzülichen Appetit zum Essen und ist bei allen guten Eigenschaften so billig, daß er auch den Unbemitteltesten zugänglich ist. Derselbe ist jeder Haushaltung hiermit empfohlen.

L. M. O. J.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 22. Oct. R°	am 23. Oct. R°	in	am 22. Oct. R°	am 23. Oct. R°		
Brüssel . . .	+	10,0	+	8,4	Alicante . . .	—	17,9
Grönlingen . . .	+	2,8	+	8,0	Palermo . . .	+	11,4
Greenwich . . .	+	11,0	+	8,7	Neapel . . .	+	8,4
Valencia (Span.)		—			Rom . . .	+	7,2
Mavre . . .	+	12,0	+	9,6	Florenz . . .	+	6,0
Brest . . .	+	9,6	+	10,4	Bern . . .	+	3,2
Paris . . .	+	9,8	+	6,9	Triest . . .	+	5,8
Strassburg . . .	+	3,4	+	5,9	Wien . . .	—	0,2
Lyon . . .	+	10,4	+	10,6	Odessa . . .	—	1,2
Bordeaux . . .	+	12,6	+	7,6	Moskau . . .	+	3,9
Bayonne . . .	—	—	+	11,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+	11,1	+	10,7	Riga . . .	+	3,8
Toulon . . .	+	12,0	—	—	Petersburg . . .	+	4,0
Barcelona . . .	—	—	—	—	Helsingfors . . .	—	3,2
Bilbao . . .	+	11,4	+	11,2	Haparanda . . .	+	1,3
Lissabon . . .	—	—	+	11,7	Stockholm . . .	+	3,7
Madrid . . .	+	10,2	+	9,8	Leipzig . . .	—	0,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 22. Oct. R°	am 23. Oct. R°	in	am 22. Oct. R°	am 23. Oct. R°		
Memel . . .	+	3,6	—	1,5	Breslau . . .	+	1,8
Königsberg . . .	+	4,1	—	2,0	Dresden . . .	+	3,2
Danzig . . .	+	0,9	—	1,4	Bautzen . . .	+	2,4
Posen . . .	—	0,8	—	2,1	Zwickau . . .	+	3,1
Putbus . . .	+	3,5	+	1,8	Köln . . .	+	5,0
Stettin . . .	+	0,9	—	0,7	Trier . . .	+	0,1
Berlin . . .	+	1,0	+	0,6	Münster . . .	+	0,8

421 b. Seiten der  
Leipziger Producten-Börse am 25. October  
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirt Preise, laut  
Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 17  $\frac{1}{2}$  Pf. p. Octbr. mit Faß 17  $\frac{1}{2}$  Pf.;  
p. Octbr., Novbr.: 16  $\frac{1}{4}$  Pf. 16  $\frac{1}{4}$  Pf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leipziger Strasse 14, hohe Käfe.

E. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Gaumann's Photographie an der Promenade, Nähe vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. c. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Stadttheater. (25. Abonnements-Berstellung).

### Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von C. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

### Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal . . .	Herr Herzsch.
Don Diego, Admiral . . .	Herr Gitt.
Ines, dessen Tochter . . .	Frau Dumont.
Vasco de Gama, Marine-Offizier . . .	Herr Groß.
Don Alvar, Mitglied des Rathes . . .	Herr Rebling.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . .	Herr Höck.
Melusko, } Sclaven . . .	Herr Thelen.
Der Oberpriester des Brahma . . .	Frau Deeb.
Anna, Ines' Dienarin . . .	Herr Becker.
Ein Huisstter . . .	Frau Arnold.
Ein Indianer . . .	Herr Rosenthal.
Ein Matrose . . .	Herr Kröder.
Marine-Offiziere. Bischöfe. Räthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.	
Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Frl. Keppler, Frl. Gerlach und dem Corps de Ballet.	

Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 5 Neugroschen zu haben.

### Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

## Bekanntmachung.

Die Herrn Peisach Ambos von dem Inhaber der hiesigen Firma Victor Schuhm extheilte Procura ist lt. Anzeige vom 24. Ibd. Mts. erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 1390 des Handelsregisters eingetragen worden ist.

Leipzig, am 25. October 1866.

Rögnl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von uns am 16. März 1865 ausgestellte Gesindezeugnisbuch der

Mathilde Opfermann aus Eilenburg im Anfang dieses Jahres auf der Tour von hier nach Eilenburg verloren worden.

Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher gelangen lassen.

Leipzig den 23. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermesdorf. Lauhn, Act.

## Auction.

Künftigen Montag den 29. dieses Mon. Nachmittags 4 Uhr soll ein fast noch ganz neuer

### Wiener Stutzflügel

von Poliskanderholz mit englischer Mechanik, sieben Octaven enthaltend, Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Derselbe steht von jetzt ab in der Zeit von Vormittags 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr zur Ansicht.

Advocat Conrad Hoffmann,  
Rögnl. Sächs. Notar.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute von 9 Uhr an Meubles und Gerätschaften, Betten, neue Cylinder- und andere Uhren, Gummibälle u. verschiedene Kurzwaaren, Nothwein, Cigarren rc. H. Engel, Rathspraciamator.

Auction. Sonntag den 28. October Nachmittag 2 Uhr sollen in Nr. 55 Betten, Möbel, Kleider, Wäsche, Ofen u. d. m. versteigert werden. Schönefeld, 26/10. 1866.

Ch. Winzer, Interim. Ortsrichter.

Gründlichen Unterricht in einfacher und doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen rc. erheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufm. Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem wir beschlossen haben, die Benutzung des Bassins der Anstalt als Eisbahn für den bevorstehenden Winter zu verpachten, fordern wir Diejenigen, welche geneigt sind diese Pachtung zu unternehmen, hierdurch auf, ihre Pachtgebote bis Ende dieses Monats bei unserm Schriftführer, Herrn Adv. Dr. Jenker, Brühl Nr. 69, II., schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 24. October 1866.

Der Verwaltungsrath.

## Außig-Zeplitzer Eisenbahn.

Die Interimscheine für die gezeichneten neuen Actien der Außig-Zeplitzer Eisenbahn sind in Empfang zu nehmen bei der

### Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

## Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Beteiligung an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

### Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstreden, sondern auch ganz besonders die Aneignung seiner Tournüre und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsenen veranstalte ich einen Cursus für Kinder und dürfen sich die Eltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Böblinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des Hotel de Pologne statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familienkreisen zu ertheilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 22 parterre anwesend sein.

Marie Oehlker.

Wiederholt ist mir der Wunsch geehrter Familien, den Anfang des Tanzunterrichts für diesen Winter später zu beginnen, ausgesprochen worden. Ich erlaube mir daher zu einem den 7. Novbr. d. J. noch zu beginnenden Cursus hierdurch ergebenst einzuladen. Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Markt 17 (Königshaus.)

## Tanzunterricht.

E. Müller, Tanzlehrer.

In meinem Unterricht für dieses Winterhalbjahr können geehrte Herren und Damen zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen.

Wohnung Nicolaistraße Nr. 17. Unterrichtslocal Brühl (Rauchwarenhalle) Nr. 54 u. 55. Die Wochenstunden beginnen Abends 1/2 8 Uhr. Sonntags von 5—10 Uhr.

Soeben erschienen folgende Kataloge unseres antiquarischen Bücherganges, die wir auf Wunsch gratis ausgeben:

No. 161. Musikalien und Werke über Musik. 789 Nrn.

No. 161—165. Auswahl bedeutender Werke. 2363 Nrn.

(No. 162: Astronomie, Mathematik, Physik, Chemie, Medicin. No. 163: Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie, Palaeontologie. No. 164: Literärgeschichte, Belletistik, Kunstgeschichte und Curiosa. No. 165: Klassische, neuere und oriental. Philologie.

No. 166. Geschichte und Geographie. 3551 Nrn.

No. 167. Militaria. 467 Nrn.

Leipzig, Marienstr. 7. Kirchhoff & Wigand.

## 19 Universitätsstrasse 19

dem Gewandhouse vis à vis

## Hermann Schmidt jun.'s Deutsche, Französische, Englische und Italienische Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr billig.

## Italienischen Unterricht

erheilt

Angelo dei Fogolar, Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

## Unterricht

im Damenkleidermachen, Maßnehmen, Schnittezeichnen und Zuschniden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich gelehrt, wobei jede Schülerin 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Zda Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

## Familien-Tanzstunde.

In einen Familien-Zirkel höherer Stände, wo demnächst ein Cursus für bildende Tanzkunst beginnen soll, kann ich noch einige junge Damen und Herren dergl. Familien angehnem placiren. Nähere Mittheilungen Reichsatz. No. 11, täglich 12—4 Uhr.

Hermann Rech.

Anzeige. In eine Familien-Tanzstunde kann ich noch zwei Damen und 3 Herren plazieren und erbitte ich mir gefällige Anmeldungen Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.

Germann Friedel.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoucen-Ergpedition von Sachse & Comp., Rosstraße Nr. 8.

## Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen auf Billigste gefertigt, so wie getragene Hölle schnellstens verändert.

Agnes Thimig, Petersstraße 46, 1. Etage.

Bücherarbeiten werden geschmackvoll und nach neuester Façon gefertigt. Für billige Preise und prompte Bedienung wird bestens gesorgt werden. Luitgarde Oertel, Peterssteinweg 59/60, 2. Et.

Pianoforte werden gut und baldigst gestimmt, Bestellungen beliebe man in der Musikalienhandlung von E. W. Fritsch, Neumarkt Nr. 13 niederzulegen.

## Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert, modernisiert, Röcke gewendet u. schnell u. billig bei F. Nüdiger, Schneider, Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt, gothisch das Dutzend 10 %, sonst Hospitalstraße, jetzt Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Tapeten & St. 3 % gut tapeziert. Feder-Matratzen aufpolstern (frisch geholt — Abends geliefert) Gardinensticken & Fenster 1½ %, in und außer dem Hause jede Tapezierarbeit und Reparatur im Matratzen- und Kissen Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen bei der größten Verschwiegenseit. Witwe Opitz, Hall. Gäßchen 12, im Hofe 1 Treppe.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre. NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe links.

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 32, 5 Treppen.

Das reelle Mittel, das Aussallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Aussallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

a Flacon 5 % und 7½ %. Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreiches Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

## H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.  
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

**Theersseife — Theersseife,**  
H. Backhaus bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,  
Gumm. Str. 14. a Stück 4 Ngr.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einem Extra-Blatt: den mit Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag enthaltend.

## Der Verkauf des vielfach bewährten concess. Opodeldoc

von Ed. Bruns sen. ist jetzt bei  
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

## Dr. J.J. HOHL'S PECTORINEN

Die berühmten  
**Appenzeller Brustbonbons**

empfiehlt als bewährtestes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit à Schachtel 8 Ngr. und 12 Ngr.

## Pietro S. Sala.

## Jagd-Utensilien

aller Art  
so wie die neuen Zapfenspiegel zu Zündnadel-Jagdgewehren in allen Kalibern sind stets mit Hülsen vorräthig im Magazin von Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,  
Hoflieferant.

## Billige Goldwaaren.

Durch vortheilhafte Partieeinläufe bin ich in den Stand gesetzt, eine Partie Ohrringe, Brosches, Ringe u. in 14 Karat. Gold zu sehr billigen Preisen verkaufen zu können.

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

**Glacé-Handschuhe,**  
ausgezeichnete Waare, Paar 10, 12½, u. 14 %,

**Gummischuhe,** nur beste französische, für Herren, Damen und Kinder,

**Tuchschuhe** Paar 8 bis 20 Ngr.,

**Patent-Kork-Einlegesohlen,**  
Commissionslager von Reinh. Merkel in Rastau,

zu Fabrikpreisen Paar 5 bis 7½ %,

**Gummihosenträger** Paar 7½ bis 25 Ngr.,

**Buckskinhandschuhe** für Herren von 7 %,

Kinder 4½ % an empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

**Glacéhandschuhe** erhält in bekannter Güte à Paar 10, 12½—14 %,

**Gummigürtel** mit den neuesten Schloßern von 10 bis 25 %,

**Gürtelschlösser** neueste Muster, zweitheilig, in ff. Silber, Stahl, Zeth und ff. vergoldet,

**Gummikämme** von den feinsten bis zu den billigsten,

**Gummihosenträger** für Herren und Knaben 5—27½ % 3—7½ %,

**Gummistrumpfbänder** für Damen und Kinder 3—15 % 1—4 %,

**Schwarze Schmucksachen** in ff. Zeth, Gummi und Horn,

als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kämme,

Schlösser und Ketten, abgepolst und nach der Elle,

**Gummischuhe** nur echt französische, für Herren 25 % bis 1 %,

für Damen 18—20 %, für Kinder 12½—15 %,

**Tuchschuhe** für Damen und Kinder 15—17½ % 7½—12½ %,

**Besatzknöpfe u. Gummiketten** auf Mäntel u. Kleider zu setzen, erhält und empfiehlt in Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Vorfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein neben Herrn Krellers Tabakshandlung.

**Tuchschuhe** in allen Größen empfiehlt billig C. Herrmann, Reichstraße 8/9.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 209.]

26. October 1866.

Ziehung 5. (Gaupt-) Classe vom 5. bis 21. November.

## Kauf-Loose Compagnie-Scheine

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Planpreise,  
zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. } Einzahlung  
zu 20 Viertel-Loosen à 2 " } pro Classe

empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Rein unter heutigem Tage in meinem Hause Grenzgasse Nr. 28 neu eingerichtetes  
Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft

empfiehlt einem geehrten Publicum unter Versicherung promptester und billigster Bedienung hiermit bestens.

Neudniz, den 26. October 1866.

Hochachtungsvoll

Aug. Ehrlig.

Hut-Fabrik

Filzhüte werden gewaschen und verändert  
pr. Stück 10 Ngr.

Gebrüder Hennigke,

Grimma'sche Straße.

Seidenhüte werden sofort gebügelt

pr. Stück 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Filzhütte à 10 Ngr.

werden gewaschen und nach den neuesten Formen verändert. Auch empfiehle ich neue Filzhüte für Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

M. Thimig, Petersstraße Nr. 14,  
Ecke vom Sporergäschchen.

## Deutscher Porter,

Malz-Extract-Gesundheits-Bier.

Nach chemischer Analyse des Herrn Dr. Heppe in Plagwitz ist festgestellt, dass dieser Porter das nahrhafteste, wohlschmeckendste und malzreichste Getränk unter den verschiedenen ähnlichen Erzeugnissen ist. Es ist erfrischend und kräftigend, regt nicht auf und wird deshalb von vielen angesehenen Aerzten Kränken und Gesunden als wohlthuende Erfrischung empfohlen und namentlich ist es berühmt geworden durch seine ausgezeichneten Wirkungen auf die Verdauungsorgane.

In meinem Local verabreiche ich dieses herrliche Getränk à Pokal oder à Flasche mit 2 Ngr. und liefere ich für 1 Thlr. 17 Flaschen frei ins Haus.

Gleichzeitig empfiehle ich mein vorzügliches Zerbster Bitterbier in unübertroffener Qualität à Glas 13 Pf., die Flasche zu 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. und 13 Flaschen für 1 Thlr. frei ins Haus.

Zerbster Bitterbier-Niederlage von C. E. Werner, Magazingasse No. 12.

Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Winterkleidungsstraße, als: keine Ratté-Havelots, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

## Confection- und Schnittwaaren-Geschäft

von Ferd. Linke, Markt Nr. 2,

empfiehlt Mäntel, Jaquets, Paletots, Jacken, Knabenhabits, Kindervalets, Plüschkragen in guten Winterstoffen zu sehr billigen Preisen. Ferner Mix und Doppel-Lüstler, Chibitis, Poil de chèvre, Doppel-Shawls, Tischdecken &c.

## Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf zu den niedrigsten Preisen wegen Auflösung der Ausstellung. Möbel, Wirtschaftsgeräthe, Luxusartikel &c. in großer Auswahl. Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen und guten Weihnachtseinkäufen.

Billiger Verkauf von Meubles, Spiegel und Polsterwaren Brühl 23 neben der guten Quelle.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Echhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchen.

Glacé-Handschuhe,

Buckskin-Handschuhe

in bekannter Güte von 7  $\frac{1}{2}$  bis 17  $\frac{1}{2}$  " empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

**Geprägte Siegel-Oblaten,**  
dem Siegellack täuschend ähnlich, mit Buchstaben, Namen, Firmen  
**1000 Stück 1 Thlr. 5 Ngr.**

Liefern **L. Bühl & Co.**, Klosterstraße Nr. 14.  
NB. Proben liegen zur Ansicht bereit.

**Bayr. Malzzucker**  
gegen Husten.

Katharinenstraße 24. **J. G. Glitzner.**

Stempelfarben und Stempelapparate,  
Tinte, beste schwarze, rothe und blaue,  
Copirtinte, Alizarintinte, Anilintinte,  
Siegel- und Flaschenlacke eigener Fabrik  
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig  
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Alle Sorten Leder  
ausgeschnitten so wie im Ganzen für die Herren Schuhmacher-  
meister liegt billig zum Verkauf

Sternwartenstraße Nr. 13 B parterre.

Hiermit empfiehlt ich neue Bettfedern vom feinsten  
Schluß, die nicht stüben. Bettinletten können bei  
mir auch gleich gefüllt werden, sowie neue große  
vollständige Federbetten, Leib-Bett- und Wirth-  
schaftswäsche empfiehlt ich zu allerbilligsten Preisen.

Emilie Leutbecher,  
Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

**Stearinkerzen,**

prima und secunda, nur beste Qualitäten empfiehlt in Original-  
listen von 50 Padet, so wie im Einzelnen zu billigem Preise

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

**Petroleum** echt pensylv. unverfälscht à 8. 42 Pf.,  
von 8 ff. an 4 Ngr.

Nicolaistraße 44, **Ferd. Pape.**

**Prima Petroleum**

à 8. 42 Pf., bei 10 Pf. 40 Pf.,  
Solaröl 35 Pf., bei 10 Pf. 32 Pf.,  
Photogene à 8. 38 Pf.,  
Lig-Ro-In à 8. 5½ Pf.,  
Lampendöchte in allen Breiten,  
Cylinder in allen Größen  
empfiehlt

Emil Seltmann,  
Windmühlenstraße Nr. 13.

**Pa. Petroleum à Pf. 4 Ngr.**

Paraffinkerzen à Pad 5-7½ Pf., Stearin-Kerzen à Pad  
6-9 Pf. offert Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

**Petroleum, Photogen,**  
**Solaröl**

berechnet bei **10 Pfund** zum Centner-Preise

Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 49.

**J. G. Glitzner.**

**Bachhaus-Verkauf.**

Eine seit langen Jahren schwunghaft betriebene Weiß- u. Brod-  
bäckerei in einem nahe gelegenen Dorfe bei Leipzig soll für 6500 Pf.  
bei 3000 Pf. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch  
August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

**Zu verkaufen**

ist nahe bei Leipzig in frequenter Lage ein Hausgrundstück  
nebst Garten, passend für jedes Geschäft, Preis 6000 Pf., Anzahlung  
1200 Pf. — Adressen abzugeben in der Expedition dieses  
Blattes unter Chiffre J. D. # 10.

**Zu verkaufen** ist in einer Vorstadt ein freundliches, zum  
Betriebe verschiedener Gewerbe geeignetes Hausgrundstück billig  
durch Adv. Wagner, Katharinenstraße Nr. 2.

**Ein Material- und Productengeschäft** nebst Bier-  
und Brannweinschank soll wegen anderweiter Ueberließelung so-  
fort billig abgetreten werden, erforderlich sind 6 bis 700 Pf.

Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Wezughalber ist ein kleines rentables Geschäft, für eine Frau  
passend, sofort zu verkaufen. Preis 150 Pf.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H K  
niederzulegen.

Ein flottes Herren- u. Kindergarderobegeschäft  
soll wegen Ableben des Besitzers möglichst sofort  
verkauft werden. Näheres bei **Ed. Naumann** in  
Töthen.

Umstände halber soll ein dauerst rentirendes Geschäft, wo man  
sich mit einigen Hundert Thalern seine gute Existenz gründen  
kann, verkauft werden.

Offerten bittet man unter Chiffre R. W. # 10 poste restante  
niederzulegen.

**Pianino's und Tafelform-Piano's**  
sind in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen unter Garantie  
zu haben bei

**Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

**Ein deutscher Stutzflügel,**  
fast neu, ist für nur 150 Pf. zu verkaufen bei

**Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

Pianino's, Flügel u. Fortepiano's, neu u. gebraucht, verkauft  
u. vermietet billig **C. Waage**, Reichels G., Erdmannstr. 14.

Gutes **Pianoforte**, passend für Anfänger, steht zu verkaufen  
Brühl 71 im Hof rechts 3 Treppen.

Ein tafelförm. **Pianoforte** 6 Oct. ist billig zu verkaufen  
Tauchaer Straße 21, Mittelgeb. im Hofe 1 Tr. links.

**Billig zu verkaufen**  
1 richtiggehender Regulateur und verschiedene Bilder unter Glas  
und Rahmen, Delphinale, Kupferstiche Grimm'scher Steinweg  
Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre von 1 bis 4 Uhr.

Gut gehaltene gebrauchte und auch neue Möbeln, desgl.  
**Sophas** in Auswahl verkauft Reichsstraße 36.

NB. Auch einige **Ruhrbaummöbeln**, als Schreibtisch,  
gr. und kl. ovale Tische, Spieltisch, Nähtisch, Nachtschränke etc.

PS. **Comptoirpulte**, Ladentische, 1 Materialwareneinrich-  
tung, 2 Grüßregale, 3 weiße Glasschränke für Bürgeschäfte und  
dergl. passend, Copypresse, Geldcasse u. dergl. Reichsstr. 36.

**Zu verkaufen** sind mehrere neue und gebrauchte **Sophas**  
Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein **Sopha** ist billig zu verkaufen beim Haubmann in  
Lüggensteins Garten.

**Zu verkaufen** stehen gebrauchte Commoden, Küchen- und  
Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, Spiegel, Sophas etc. Brühl 48.

Gut gehaltene **Mahagoni-** u. and. **Möubles**, besonders  
große Wäsch- und Kleiderschränke, Spiegel, Sophas etc. Beckauf  
Place de repos, Hofmann.

**Federbetten**, alle Sorten Bettfedern und Daunen, Schreib-  
und Kleidersecretaire, Sophas, Commoden, Glas- und Küchen-  
schränke, Waschtische, Bettstellen, Feder- und Strohmatratzen, Tische,  
Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

**Zu verkaufen** steht billig ein Gebett Bettten  
Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

(Billig) 1 neue schön gepolsterte Sprungfeder-Matratze nebst  
Kleilissen, Ruhelissen ohne Bezug à 5, 15 u. 17½ Pf. von Haaren  
in allen Größen vorrätig Matratzen- u. Kissen. Rosenthalg. 1 p.

Ein langer schwarzer Astrakan-Neisepelz mit seinem Tuchüber-  
zug, ein Hamster-Pelz mit seinem Tuchüberzug, Besatz mit Bisam,  
zwei Cassetten mit schwarzem Pelz,  
ein Schäferpelz so wie Damenjacken mit verschiedenem Pelz  
und Ueberzug

liegen zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 13 B parterre.

**Eine Waschmaschine,**

noch fast ganz neu, ist Umzugs halber billig zu verkaufen  
Chausseestrasse Nr. 37 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine fast noch neue Firma und 1 gepolst.  
Kinderstuhl, 1 Sopha, 1 Tisch Nicolaistraße 31, blauer Hecht.

**Zu verkaufen** steht eine fast neue Patent-Kochmaschine  
mit 4 Ringfeuern, Kaffeekocher, Kohlenkasten mit Rollen, Koch-  
töpfen, Bratpfanne und Wasserpflanne.

Desgleichen eine wenig gebrauchte Brat- und Wärmtöhre mit  
Feuerthür Brühl Nr. 54 bei **F. W. Schwarz**.

Eine echt russische Kaffee- oder Theemaschine, fast neu,  
circa 4 Kannen haltend, besonders für Restaurants oder Con-  
ditore passend, ist billig zu verkaufen

Bühnengewölbe Nr. 11.

**Zu verkaufen** 6 Stück Doppelfenster mit 8 Scheiben, 3 Ellen  
3 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit 4 Stück, 2 Stück 2 Ellen 2 Zoll  
hoch, 1 Elle 19 Zoll breit. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 10,  
Glaserwerkstatt.

# Gas-Coaks à Schffl. 9 Mgr.,

bei Entnahme von 10—30 Schffl. à Schffl. 8½ Mgr.,  
bei mehr als 30 Schffl. à Schffl. 8 Mgr.,  
klarer Coaks für Schmiede à Schffl. 2½ Mgr.

ist zu haben in der Gasanstalt zu Sellerhausen.

## Böhmisches Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

## Schweizer ff. Tafel- und Backbutter ohne Salz

empfiehlt billigst

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Eine kleine Partie große Lagerschäbne von Messing sind noch zu verkaufen durch den Haussmann Johannigasse Nr. 4—5.

3—4 Schod Bretter, die während der Messe nur wenig gebraucht worden, sind das Schod zu 7½ Mgr. zu verkaufen bei

J. C. Rausl, Holzhändler, Glodenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter kleiner Kanonenofen mit sämtlichen langen Rohren Sternwartenstraße 18 b, 2 Tr. I.

Zu verkaufen steht ein großer eiserner Kochofen mit 2 Maschinen Fleischerlatz Nr. 6 parterre links.

Zwei seingegebaut, dabei kräftige Ponys  
nebst elegantem, dazu gehörigen Wagen, Geschirr, Damensattel etc.  
sollen wegen Versezung sehr billig verkauft werden. Die ganze  
Equipage eignet sich für eine noble Familie (die Ponys sind  
von echt schottischer Rasse) und kann von Sonnabend früh  
bis Abends besichtigt werden.

Näheres beim Portier im Hotel de Baviere.

Morgen Sonnabend steht ein Transport der schönsten  
Dessauer neumilchenden Kühe  
zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

A. Franek.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf  
Neuschönewald, Rosenstraße Nr. 123.

Ein fetter Ziegenbock ist zu verkaufen, Preis 8 Mgr.,  
Hospitalstraße Nr. 11 b.

Ein junger schwarzer Wudel mit weißer Brust ist zu verkaufen  
Elisenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Echte schwarze Wudel sind zu verkaufen. Werthe Adressen  
bittet man Salzgäschchen Nr. 6 beim Haussmann niederzulegen.

Morgen treffe ich mit einer Fuhr Kälbescher  
Zwiebeln à Wege 5 Mgr. ein. Stand: Ecke des  
Brüls und Katharinenstraße.

10,000 Mauersteine  
stehen im Gashof zu Wachau u. werden um räumen zu wollen  
pro Laufend zu 9½ Mgr. verkauft.

Zwickauer Steinkohle bester Qualität  
empfiehlt zu möglichst billigem Preis in ganzen und halben  
Zwölf, so auch in Scheffeln, gut trockene Böhmisches Patent-  
kohle, Schmiedekohle, Coaks und Brennholz

F. Steinborn, Zeitzer Straße 18 b.

Als eine ungewöhnlich schöne aromatische  
Fünf-Pfennig-Cigarre

empfiehlt ich Nr. 60, Blita Java mit Jara und Cuba Einlage.

L. Müller,

Grimma'sche Straße Nr. 30, neben der Salomonis-Apotheke.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten, täglich frisch gerösteten Sorten pr. St. 12, 13, 14, 15, 16 Mgr., sowie ff. Kaffee-  
Bucker 5, 5½ u. 6 Mgr. empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Magdeburger Sauerkohl

in sein gehobelter Primawaare versenden unter Nachnahme zu  
nachstehenden Preisen

den ½ Unser 20 Mgr.,  
1 Unser 1 Mgr. 5 Mgr.,  
1 Eimer 2 Mgr.,  
½ Ochhost 4 Mgr. 7 Mgr. 6 Mgr.,  
1 Ochhost 7 Mgr. 15 Mgr.

Correspondenz gegenseitig franco.

Grosse & Schmidt.

## Sehr große neue Mährische Linsen

in Centner und Einzelnen billigst  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 49.

J. G. Glitzner.

## Die illyrischen

## Pflaumen ohne Kern

sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 49.

J. G. Glitzner.

## Neue Türkische Pflaumen

sehr schön bei  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 49.

J. G. Glitzner.

## Ostsee-Fischerei.

Frische Seefische kommen heute und morgen an à Pfund  
18 M. Verkauf wie früher bei Herrn

J. G. Becker, Mitterstraße 38.

## Frische Seefische

kommen morgen früh an bei  
Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

## Fette Dresdner Gänse

sind heute Nachmittag zu haben Petersstraße Nr. 46 in der  
Hausschlur.

## Fette Dresdner Gänse

kommen heute die erste Sendung an im Productengeschäft  
Nicolaistraße Nr. 47.



Frische Holsteiner Austern,

- Whitstabler Austern,

- Seehummern,

- Seekräbben,

große geräucherte Spick-Aale,

fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs,

Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,

neuen grosskörn. Astrach. und Ham-

burger Caviar, neue Lüneburger und

Lauenburger Neunaugen, italien. Maronen, Teltower Rüb-

chen, Frankfurt a.M. Bratwürste, neue ital. und Rhein.

Brunellen, weisse italien. Rosmarin-Aepfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Frische Holst. und Whitstabler Austern,

ger. Aale, Stralsburger Gänseleber- und Leibhühnpasteten, frische  
Trüffeln.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Marinierte Heringe mit diversen Früchten pr. Stück 2 Mgr.  
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Morgen erhalte ich eine neue Zusendung

## aller Sorten Wurst

von F. Behrader aus Braunschweig.

Ernestine Arent,  
Petersstraße Nr. 37 im Haussland.

**Echte Frankfurt a. M. Bratwürste**  
erhalte ich wöchentlich 2 Mal frisch, desgl. empfiehlt  
neue russische Zuckererbsen, Rheinische und Ital.  
Brünellen.  
Dor. Weise Nachfolger.

**Besten Schweizerkäse**  
bei 5 St. & 5 %.  
F. N. Höhne, Lauchaer Straße.

**Ennibacher Bier-Niederlage**  
bei Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,  
empfiehlt sich im Einzelnen zum billigsten und im Ganzen zum  
Brauereipreis.

**Nitterguts-Butter.**  
Von einem in der Nähe von Leipzig gelegenen Nittergut können  
noch 20—25 Kannen gute Tischbutter wöchentlich abgegeben werden.  
Respektirende Abnehmer wollen sich ges. melden unter Adresse  
P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Nittergutbutter empfiehlt J. G. Erfurth, Petersstraße  
Nr. 41 Hohmanns Hof.

## **Das Milchmagazin**

### **in der Centralhalle**

empfiehlt, daß die Milch jetzt früh  $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends 6 Uhr  
luhwarm zu haben ist, auch gute Koch- und saure Sahne, Schlagsahne  
auf Bestellung. Die Milch wird auf Wunsch auch ins  
Haus geliefert.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, möglichst Dresdner Vorstadt oder in angenehmer Lage von Reudnitz, Anzahlung 1000  $\text{M}\text{r}$ .  
oder mehr. Unterhändler verbeten. Adressen R. R. 1000. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## **Zur gefälligen Beachtung.**

Ein nachweislich gut rentirendes Geschäft wird gegen sofortige  
Barzahlung zu kaufen gewünscht; auch würde der Suchende, ein  
thätiger, solider und rechtsschaffener Kaufmann im besten  
Mannesalter und von angenehmer Persönlichkeit, einer achtbaren  
Firma als Theilhaber beitreten oder auch eine sonstige möglichst  
selbstständige Stellung acceptiren und erforderlichen Falles ent-  
sprechende Caution leisten. Unter Zusicherung strengster Discretion  
erbittet man sich gefällige Oefferten franco unter H. G. # 777.  
poste restante Leipzig.

**Gartenlaube,** die Jahrgänge 1863  
bis 1866 lauft gut  
gehalten jederzeit  
zu höchsten Preisen.  
Auch unvollständige Jahrgänge, sowie einzelne Quartale  
werden angenommen.

**G. Stangel, Kupfergäschchen (Kramerklaus).**  
**Einkauf von Büchern und Musikalien im Antiquariat**  
in Auerbachs Hof Neumarkt Nr. 7.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles aller Art  
und werden gut bezahlt Brühl Nr. 48.

Ein 4stiges Doppelpult und 2 große Backtafeln werden zu  
kaufen gesucht Grimma'sche Straße Nr. 24 im Drogengeschäft.

Waaren-Regale werden zu kaufen gesucht. Adressen W. B. # 1  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht ein Doppelpult von ca.  $2\frac{1}{2}$  Ellen  
Länge und 3 Ellen Breite, zum Stehen singerichtet.  
Adressen beliebe man unter Z. # 2. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird 1 Mahagoni Herren-Schreibtisch  
von Friedrich Martin, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 103.

**Gesucht**  
wird ein nur wenig getragener guter Geb-Wetz für einen  
langen Herrn. Franco-Oefferten unter A. B. C. poste restante  
Naumburg a/Saale erbitten.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Drehbank 5 Ellen lang,  
10 Zoll Spitzenhöhe, mit Support und Vorgelege Brühl Nr. 54  
bei C. Wilhelm Schwarz.

Zu kaufen gesucht werden 3 Stück Doppelfenster,  
2 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Elle 11 Zoll breit. Adressen beim Haus-  
mann in Lürgensteins Garten.

**Gesucht** wird eine bunte Restaurations-Baterne  
Nr. 24 Lützowstraße. F. Lange.

Ein gebrauchtes Bier- und Weinlager, so wie zwei große am  
Spalier gezogene Ephen wird gesucht Schützenstr. 15/16 part. links.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gußeiserner Ofen und  
eine Waschwanne Thälstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Ein Rollwagen mit Kastenaufsatze wird zur täglichen Kohlen-  
abfuhr gesucht Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

**Halbe Champagnerflaschen**  
kauft Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

**Charpie - Leinwand und Charpie**  
werden zu kaufen gesucht, aber nur von reinlichster  
Beschaffenheit, Bahnhofstraße Nr. 14 part. links  
zweite Thüre.

50 Thlr. Darlehn werden von einem sichern Mann bis  
Ostern gegen gute Binsen zu leihen gesucht.

Werthe Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre F. Z. 50  
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden auf ein Landgrundstück im Werthe  
von 2000  $\text{M}\text{r}$  1000  $\text{M}\text{r}$  erste und alleinige Hypothek.  
Gefällige Oefferten A. # 1. in der Expedition  
dieses Blattes.

**Ritterstraße Nr. 34 I.**  
ist gegen courante Waare, Leihhausscheine, Lagerscheine und son-  
stige Gegenstände, sowie reinesche Beute Geld zu haben.

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Gesucht wird von einem jungen Manne ein nicht zu junges  
Mädchen oder Witfrau zur Lebensgefährtin, etwas Vermögen wäre  
erwünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Adressen sind niede-  
rzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. K. 10.

**Heirathsgesuch.**  
Ein selbstständiger Geschäftsmann, Besitzer eines Haugrund-  
stücks, sucht eine gebildete Dame, Witwe oder Jungfrau, mit einem  
disponiblen Vermögen von einigen Tausend Thalern als Lebens-  
gefährtin. Gutes Gemüth und Höflichkeit ist Hauptforderniss.  
Keine nicht anonyme schriftliche Anträge werden unter F. G. # 38  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten unter Zusicherung  
strengster Verschwiegenheit.

Ein junger Mann, hoher Zwanziger, welcher eine feste Stellung mit  
einer Einnahme von 500  $\text{M}\text{r}$  hat, wünscht sich mit einer jungen gebil-  
deten Dame von gutem Charakter glücklich zu verheirathen. Etwas  
Vermögen wäre erwünscht. Adr. wolle man mit Photographie unter  
J. K. # 9 in der Exped. d. Bl. niederl. Verschwiegenheit wird zugef.

Anständige Leute ohne Kinder wünschen ein Kind  
in die Wiehe zu nehmen.

Neu-Vollmarsdorf, Juliusstraße Albrechts Haus part.

**Hauslehrer gesucht.**  
Ein Candidat der Theologie kann sofort bis Ostern 1867 als  
Hauslehrer in meine Familie eintreten. Der Unterricht ist einem  
Knaben von 8 Jahren zu erteilen. Meldungen bitte ich mit  
direct zugehen zu lassen.

Rittergut Wenigen Umma, Großherzogth. Weimar,  
am 22. October 1866.  
Geh. Kriegs-Rath von Abendroth.

Thätige Agenten bei guter Provision sucht eine alte Lebensver-  
sicherungsgesellschaft. Adr. unter Nr. 1. in der Expedition d. Bl.

**Ein tüchtiger Maschinenmeister**  
wird gesucht. Näheres in der Noctlam'schen Buchdruckerei.

Für einen Buchbindergehilfen, der schon als Verkäufer  
thätig war, ist eine einträgliche Stellung offen. Nur solche Be-  
werber, die sich als zuverlässig und tüchtig ausweisen können,  
wollen ihre Adresse unter R. # 200. in der Expedition dieses  
Blattes niederlegen.

Zwei Kupferschmiedegesellen, die auf Brennerei und  
Zuckerfabrik bewandert sind, können Arbeit in Russland erhalten  
bei monatlichem Lohn von 60  $\text{M}\text{r}$  und freiem Reisegeld. Näheres  
zu erfragen Brühl Nr. 54 bei C. Wilhelm Schwarz.

**Gasschloß.**  
Ein tüchtiger Gasschloß wird zur Herstellung von  
Privatgasleitungen und zur Aufstellung einiger Gasapparate noch  
auswärts gesucht. Oefferten werden unter V. Z. durch die Ex-  
pedition dieses Blattes erbettet.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Lehrling für ein Manu-  
facturgeschäft en gros. Oefferten unter M. # 10. durch die Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Gesucht** ein Lehrling und ein Laufbursche in der  
Buchbinderei von C. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

## Gesuch.

Ein Kellner, der seine Brauchbarkeit und Solidität durch Zeugnisse nachweisen kann und eine gute Handschrift schreibt, kann in 4 Wochen eine gute Stellung finden bei

**H. Stiehler,**  
Gasthofbesitzer zum rothen Hirsch  
in Pößneck.

**Ein seiner herrschaftlicher Diener**  
nach auswärts wird gesucht. — Näheres beim Portier im Hotel  
de Baviere.

**Gesucht** wird ein junger Mensch von anständigem Neugern, der sich zu häuslichen Dienstverrichtungen eignet.

Bu melden Neumarkt Nr. 26 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche ins Wochenlohn im Alter von 16—17 Jahren. Bu melden Nicolaistraße 4 im Edgewölbe.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird gesucht Lützschenaer Keller Reichsstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird ein nicht zu kleiner, kräftiger Laufbursche ca. 15 bis 16 Jahre alt, zum sofortigen Antritt Petersstraße Nr. 22.

Junge anst. Mädchen und Knaben finden lohnenden Verdienst im Haustren. Das Näherte von 2—4 Uhr Brühl 41, 1 Tr.

**Geübte Schneiderinnen werden gesucht**

Markt 16 im Hof rechts 3 Treppen.

Einige junge Mädchen, welche im Weißnähen bewandert sind, werden gesucht Dresdner Straße Nr. 30, parterre rechts.

## Verkäuferin = Gesuch.

Ein in jeder Beziehung empfohlenes junges Mädchen, welches bereits in einer Bäckerei thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Persönlich vorzustellen Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges Mädchen oder Witfrau, welche einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann. Bu melden von früh 8 Uhr an Webergasse Nr. 5 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein einfaches, fleißiges Dienstmädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahren sein muß. Bu melden mit Buch im Geschäft von G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Eine gut attestirte kräftige Köchin, die auch bei einer Herrschaft ohne Kinder die Aufwartung u. mit macht und gleich antritt, melde sich am 1. November Nachmittags Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas Bescheid in der Küche weiß, Ranstädtter Steinweg 73.

Mad. Frid.

**Gesucht** wird ein ehrliches Mädchen, das etwas nähen kann, Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt bei gutem Lohn ein gut empfohlenes Mädchen, welches in einer Restaurationstüche schon aufgewaschen hat.

Bu melden Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

**Gesucht** werden zum 1. f. M. 2 ordentliche Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit. Das Näherte Mauricianum im Puppengeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. n. M. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimm. Steinweg Nr. 52.

**Gesucht** wird ein freundliches ordentliches Mädchen

Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 29 im Grätzgeschäft.

**Gesucht** wird eine Hausmagd

Bosenstraße 18 in der Restauration.

**Gesucht** wird zum künftigen 1. ein ordentliches und reinliches Mädchen. Bu erfragen Reichsstraße Nr. 55. beim Gärtner.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und nähen kann, sogleich oder 1. November Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zur Aufwartung in den Nachmittagsstunden Schletterstr. 11, 1. Et. rechts.

Eine Aufwärterin von gesetzten Jahren, die in der Küche Bescheid weiß, findet auf den ganzen Tag Besch. Pleißengasse Nr. 6.

Eine Aufwartung von früh 7—10 Uhr wird sofort gesucht bei

Gustav Fritzsche, Querstraße 34.

Eine Aufwärterin wird gesucht Paulinum, Seitengebäude 2 Treppen über dem Haussmann.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung 3 Tage in der Woche Sternwartenstraße 9 parterre.

**Gesucht** wird eine Aufwartung Petersstraße Nr. 20 im Hof 1 Treppe bei Müller.

## Für Frankfurt a. d. Oder

werden curante und gangbare Artikel von einem sicheren Kaufmann, der die Messe bezieht, in Commission gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. No. 18 abzugeben.

Ein Beamter sucht seine dienstfreie Zeit mit Notenschriften und Reinschriften auszufüllen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter X. §§ 4. niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein Mann von 30 Jahren, pädagogisch gebildet und mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen in einem Comptoir oder Bureau. Lust zu jeglicher Arbeit, schnelle Ausschaffungsgabe und rasche Umsicht würden ihn befähigen, in kürzester Zeit selbst auf dem ihm fremdesten Gebiete sich einzuarbeiten. Ges. Offerten wolle man unter W. K. 100. an die Expedition dieses Blattes einsenden.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher eine schöne Handschrift besitzt, die Correspondence und doppelte Buchführung versteht, zuletzt in einem Lotterie- und Assuranz-Comptoir thätig war, sucht pr. 1. Novbr. oder später Engagement auf einem Comptoir Leipzig. Gefällige Adressen werden sub C. K. §§ 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein junger Commiss.

wohl empfohlen, mit proper Handchrift und flott correspondirend, wünscht per 1. Nov. a. c. Placement in einem Prod.- oder ähn. Geschäft. Ges. Off. unter H. §§ 5 nimmt die Exped. d. Bl. entg.

Ein junger Mann, gelernter Detailist, welcher in Colonial-Waren-Engros-Geschäft als Lagerdiener conditionirt hat, sucht, gefüllt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Comptoir oder Lager.

Nähtere Auskunft zu erhalten ist gern bereit

## C. W. Vogels Witwe, Neuhalza a/R.

Ein gut empfohlener Expedient in reisernen Jahren sucht als Volontair am hiesigen Platze

Stelle in einem Engros- oder Speditionsgeschäft.

Adressen unter Chiffre W. §§ 10. durch die Exped.

dition dieses Blattes.

**Stelle = Gesuch.** Ein junger Mann, unverheirathet, welcher fünf Jahr in Manufactur- u. 4 Jahr in Kurzwaarenengeschäft als Markthelfer war, die Verpackung gründlich versteht, sucht, da ihm die besten Empfehlungen zur Seite stehen u. das Geschäft aufgegeben ist, eine anderweitige Stellung. Nähtere Auskunft wird die Güte haben Herr Oscar Lelle zu erhalten, Ritterstraße Nr. 26.

Ein junger Mensch, welcher sich seiner Arbeit scheut und gute Alteste hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder kräftiger Laufbursche. Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 3 in der Distillation abzugeben.

Ein unbescholtener militärfreier Mann, der sehr gute Alteste aufzuweisen hat, sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer zum 1. oder 15. Nov. Gefällige Adressen bittet man unter V. §§ 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher schon im Materialgeschäft war, sucht, gefüllt auf gute Zeugnisse, baldigt Stellung als Markthelfer. Näheres Neukirchhof Nr. 45, parterre rechts.

Ein bedrückter Familienvater, welcher durch die schwere Zeit brodlos und durch Krankheit und Todesfälle seiner Frau u. Kind in die drückendste Lage gelommen ist, sucht irgend welche Arbeit, um das Brod für sich und seine noch lebenden drei Kinder zu verdienen.

Aufträge nimmt bereitwilligst entgegen Robert Strögel, Kirchstraße Nr. 4.

## Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen sucht zum sofortigen Antritt Stellung als Kutscher oder Hausschneid. Adressen gefälligst unter K. E. §§ 1. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre in einem Materialgeschäft und Distillation gewesen ist, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. S. §§ 4. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande sucht eine passende Stelle. Kochs Hof im Spielwaarenengeschäft.

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Gefällige Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. M. M.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle als Laufbursche. Erdmannstraße Nr. 7 Hof parterre.

Ein Schneidermädchen sucht Arbeit in einem Geschäft. Man bittet Adressen niederzulegen Grimm. Str. Nr. 3 in der Hausschl.

Für ein gebildetes, anspruchloses Mädchen von 18 Jahren wird Verhältnisse halber eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Dieselbe ist im Stande, die Kinder bei den Schularbeiten zu beaufsichtigen, wie auch die ersten Anfangsgründe des Unterrichts zu ertheilen. Auch spricht sie französisch.

Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frau Professor Luthardt, Inselstraße Nr. 21 im Garten.

Ein junges gebild. Mädchen sucht bis 1. Novbr. Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näh. b. d. Herrsch. Ulrichsg. 5 im Bädergesch.

Eine Frau in gesetzten Jahren, streng rechlichen Charakters, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kindermühme oder als Haushälterin einer bürgerlichen Wirthschaft.

Zu erfragen Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches eine kleine Wirthschaft zu führen versteht, sucht Dienst, vielleicht bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter J. # 6 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (Bayerin), in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle bis den 1. Nov. bei einzelnen Leuten zur Hülfe der Hausfrau. Adv. erbittet man Sternwstr. 18 b, 4 Et.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Rüche vorstehen kann, sucht zum 15. b. oder 1. December Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Leibnizstraße Nr. 6 b parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Rüche u. häusliche Arbeit hier oder auswärts. Näheres Reichsstraße 8/9 im Schuhverlauf.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Rüche u. Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein braves Mädchen, nicht von hier, die nicht unerfahren in der Rüche ist, sucht Dienst bis zum 15. November.

Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein ruhiges williges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht noch zum 1. Novbr. Dienst für Rüche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei der Herrschaft Zeitzer Straße Nr. 36, Gartengebäude.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Adressen Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Göthestraße Nr. 1, parterre rechts.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Thonbergstraßenhäuser, Karolinengasse Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in guter Geschäftslage durch Adv. Wagner, Katharinenstraße Nr. 2.

### Logis - Gesuch.

Ein mittleres freundliches Familienlogis mit Arbeitslocal, letzteres vielleicht Hof oder Souterrain, im Preise von ca. 200 # wird von Weihnachten an zu mieten gesucht. Gefäll. Adressen bittet man bei Herrn Julius Strobel, Markt Nr. 6 abzugeben.

In der westlichen Vorstadt sucht ein stolzer Kaufmann ein Logis von 3—4 Stuben, nicht über 2 Treppen, im Preise bis zu 200 #.

Gefällige Adressen werden sub H. B. No. 25. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der östlichen Vorstadt, Weihnachten oder Ostern beziehbar, im Preise von 50—60 #.

Adressen unter J. # 1. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise bis zu 60 # in der Nähe des Georgenhäuses. Adressen Ritterstraße Nr. 26 im Keller.

Gesucht ein mittles Logis in der innern Stadt oder Nähe der drei Bahnhöfe. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 12 u. 13, Hof 2 Treppen.

Ein kleines oder mittleres gesundes Familienlogis wird sogleich oder Weihnachten von ein paar jungen anständ. Leuten gesucht. Gef. Adv. bittet man mit Angabe der Räumlichkeiten und Preise Grumm. Straße bei Herrn Kaufm. E. Werner abzugeben.

### Eine heizbare meubl. Stube

im Preis Monat 2 Thlr. in der Nähe des Magdeburgbahnhofs wird von einem jungen soliden Herrn zu mieten gesucht. Adressen sind niederzulegen Lauchaer Straße Nr. 8 bei Seilermeister Manteufel.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Decbr. bei einer anständigen Familie in nächster Nähe des bayer. Bahnhofs eine meubl. Wohnstube mit heller Schlafzimmer. Mittagstisch wäre dabei sehr erwünscht. Adv. unter H. # 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht eine billige Wohnung. Gef. Adressen mit Preisangabe unter D. # 145. in der Exped. d. Blattes abzug.

Gesucht wird sofort von einer jungen Dame ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube vorn heraus (separat) und Hausschlüssel. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter E. S. # 100 niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer (meßfrei und Hausschlüssel). Adressen niederzulegen Goldhahngäschchen 7, 1. Et.

Gesucht wird von einem jungen Manne eine einfach meublirte Stube im Preise von 2—3 # per Monat.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter H. H. # 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein freundliches Zimmer in der Nähe des Brühls wird von einem anständigen Herrn gesucht. Adressen Kreuzstraße 6, 2. Et.

Gesucht auf den 1. Novbr. eine Stube u. 2 Kammern oder 2 St. u. 1 R. mit Möbeln ohne Betten, meßfrei. Adv. abzugeben bei Herrn Schirmfabrik. J. Harnisch, Grimm. Straße Nr. 31.

Gesucht wird in der kleinen Gasse oder deren Nähe für einen jungen Mann Schlafstelle ohne Bett, aber mit vollständiger Kost. Adresse daselbst Nr. 4 parterre.

Dicht am Rosplatz ist sofort zu vermieten  
1) an Photographen ein Garten mit gemauertem Hause und zwei Straßeneingängen (Windmühlengasse, Schrötergäschchen); 2) Stallung zu 2 Pferden, auf Wunsch mit Remise, Heuboden; 3) ein helles Local 1 Treppe als Arbeits- oder Lagerraum.

Näheres daselbst kleine Windmühlengasse 12 beim Hausmann.

### Ein Gewölbe

in Nr. 46 der Ritterstraße nahe der Grimmaischen Straße ist vom 1. März, nach Besinden Ostern 1. J. zu vermieten durch

Adv. Prasse, Göthestraße 7.

In dem Kramerhause ist ein kleines, in dem Kupfergäschchen gelegenes Gewölbe von Neujahr ab zu vermieten und das Nähere daselbst bei dem Kramerboten Herrn Lehmann zu erfragen.

Dr. Normann.

### Vermietung.

In dem neu erbauten Hause Nr. 7 am Mansädter Steinweg habe ich zu vermieten:

eine geräumige Restaurations-Localität mit Wohnung,

ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung,

eine große Werkstatt im Hintergebäude mit Wohnung,

so wie ein Logis für 100 # und eins dergl. für 60 # jährlichen Zins.

Dr. Coecilius, Klostergasse Nr. 14.

### Zu vermieten

in frequenter Lage hiesiger Stadt ein schönes und geräumiges Parterre-Local, bestehend aus 8 Piecen mit Zubehör, darunter 2 größere Räume von 3—400 Ellen bei 11 Ellen Höhe, hauptsächlich für Restaurateure geeignet, vom 1. April bez. März 1867 ab. Näheres bei

Adv. Dr. Hillig,

Thomasgäschchen Nr. 1.

### Königsstraße Nr. 21

ist ein schönes helles Geschäftslocal sowie ein Lagerkeller zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine Werkstatt, dergl. 3 Logis sofort beziehbar zu 40 #, 60 #, 75 #, 110 # kleine Gasse Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermieten ist Rudolphstraße Nr. 5 die dritte Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 3 Kammern u. s. w. für 80 # gleich oder zu Neujahr.

Zu erfragen beim Besitzer parterre.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

### Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung sogleich beziehbar à 220 #, und eine Wohnung Ostern beziehbar 310 #. Nähere Auskunft bei S. Frankel sen.

I. und II. Etage Nicolaistraße 41, per Etage 200 # sind sofort resp. von Januar 1867 zu vermieten. Dr. Brandt.

Zu vermieten zu Weihnachten ein hübsches Parterrelodis mit Wasserleitung, Sonnenseite, zu 94 # Elsterstr. 29 p. rechts.

### Ein Familien-Logis

ist für 65 # von Weihnachten a. c. in 2. Etage Sternwartenstraße 29 zu vermieten, desgleichen eine freundliche Stube mit eisernem Kochofen in 3. Etage.

Wegen Wegzugs des bisherigen Inhabers nach Amerika ist die 4. Etage in Nr. 31 der Grimmaischen Straße sofort zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Dr. Normann.

Sofort zu vermieten ist 1 hohes Parterrelodis von 4 Stufen und Zubehör lange Straße Nr. 2 parterre (ganz in der Nähe des Dresdner Thores).

## Zu vermieten

find billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas und Wasserleitung, Garten, in der westlichen Vorstadt. Das Nähere bei **Advocat Weller, Markt 16, III.**

Eine höchst elegante und gesunde 2. Etage 400  $\text{m}^2$ , von 9 Stuben, 1 Salon u., Wasser- und Gaseinrichtung sowie Doppelfenstern, dsgl. ein hohes Parterre mit parkähnlichem Garten 300  $\text{m}^2$ , beide nahe dem Bahnhof, hat Weihnachten oder Ostern zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21 part.

**Zu vermieten**  
ist weggangshälber vom 1. November ab eine halbe freundliche 2te Etage mit Wasserleitung.  
Näheres Elisenstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 86  $\text{m}^2$  enth. 3 Stuben. Zu erfragen Färberstraße 7 part. links.

Eine mittlere Parterrewohnung mit allen Bequemlichkeiten ist in der südlichen inneren Vorstadt zu vermieten.

Auskunft ertheilt gefällig

Herr Robert Jahn, Nicolaifirchhof.

**Ostern** beziehbar: ein hohes Parterre 160  $\text{m}^2$ , eine 2te Etage 225  $\text{m}^2$  und eine 1. Etage 250  $\text{m}^2$  Dresd. Vorstadt, eine 1. Etage 300  $\text{m}^2$ , eine 2. Etage mit Garten 360  $\text{m}^2$  und ein hohes Parterre 425  $\text{m}^2$  Königstraße, eine 1. Et. 300  $\text{m}^2$  und eine ditto mit Garten 500  $\text{m}^2$  an der Promenade, ein hohes Parterre 300  $\text{m}^2$ , eine 1. Etage mit Garten 340  $\text{m}^2$  und eine do. 450  $\text{m}^2$  Leibnizstraße, eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{m}^2$  und eine do. 350  $\text{m}^2$  Elsterstraße hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein kleines Hoslogis, separates Haus, ist an eine Familie zu Weihnachten zu vermieten Gerberstraße 55, 1 Treppe.

Als Niederlage oder Werkstelle ist eine heizbare Stube mit Boden sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

**Ein** hohes Parterre 160  $\text{m}^2$  und eine 1. Etage mit Garten 180  $\text{m}^2$  an der kathol. Kirche — eine 3. Etage 180  $\text{m}^2$  innere Stadt und an der Promenade — eine 2. Etage 260  $\text{m}^2$  an der Post hat für Weihnachten zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum, Appartement mit Gussstein versehen und Waschhaus zum Mitgebrauch, ist für 110  $\text{m}^2$  zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 28 beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist 1 ll. Logis, Sout., Hausmannsw. an Leute ohne Kinder. Zu erfr. Hall. Gäßchen 1 im Puzzgeschäft.

**Zu vermieten** und Weihnachten beziehbar ein Familienlogis Elisenstraße Nr. 3.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Wohn- u. 2 Schlafstuben nebst Zubehör, Preis 180  $\text{m}^2$ . Näheres Rudolphstraße 6 beim Hausmann.

**Gerberstraße Nr. 10**  
zwei Logis à 40 und 130  $\text{m}^2$  zu vermieten.

**Sofort** oder Weihnachten beziehbar hat div. Logis von 70 bis 300  $\text{m}^2$  in gesunden Lagen zu vermieten  
das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

**Zwei neu eingerichtete Wohnungen in Neudnitz,** Heinrichstraße Nr. 298 B., III., die 1. Etage 4 Zimmer, 2 Kammern à 100  $\text{m}^2$ , und das Parterre 3 Zimmer, 1 Kammer mit Zubehör für 80  $\text{m}^2$  sind von jetzt oder von Neujahr ab zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

**Zu vermieten**  
ein Logis in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

**Zu vermieten** ist ein Logis Neudnitz, Gemeindegasse 287, im Hofe 1 Treppe das Nähere.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis in Möckern Nr. 74.

**Zu vermieten**  
und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Möbel und eine Stube ohne Möbel an Herren oder Damen, mit Haus- und Saalschlüssel Lützowstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren beim Thierarzt Böhme, kleine Windmühlengasse 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer an einen oder 2 Herren Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Garçonwohnung in einem noblen Hause am bährischen Bahnhofe Karolinenstraße Nr. 9, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube (neu hergerichtet) an 1 oder 2 solide Herren Sternwartenstr. 34, 4 Tr. I. 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei sehr freundliche Stuben mit Saal- und Hausschlüssel Brühl 72, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Schlafräume Petersstraße 18, 1. Etage vorn b.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Nov. ein fein meubliertes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** sind 2 gut meubl. Zimmer, beide mit Schlafgemach, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein anständig meubliertes Wohn- nebst zwei Schlafzimmern an einen oder auch zwei Herren Gohlis, Hauptstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, mifrei mit Hausschlüssel, für einen Herrn Schuhmachergäßchen 5, 4 Tr. v. heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kochröhre ohne Meubles, gleich zu beziehen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 114.

**Zu vermieten** ist ein freundliches gut meubliertes Zimmer Königplatz Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine schöne Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. heizb. Stube, unmeubliert, an einen anständigen Herrn Lessingstraße 16, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, mifrei, an einen soliden Herrn in der Weststraße 69 parterre rechts der katholischen Kirche vis à vis.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen zwei meubl. Stuben Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder den 1. Nov. eine freundl. gut meubl. Stube m. Alkoven, Morgen-, Eing. sep., Ritterstr. 46, 3. Et.

**Zu vermieten** eine Stube, unmeubliert, vorn heraus. Zu erfragen bei Herrn Kast im Porzellangeschäft unter den Bühnen.

## Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III., nahe am Markt, ist ein fein meubliertes Garçonlogis mit apartem Eingang und Hausschlüssel mifrei zu vermieten.

**Weststraße Nr. 20, 1. Etage**  
ist ein schönes sein meubliertes Zimmer mit Schlafstube sofort oder später zu vermieten.

**Zum 1. Novbr. a. e. ist eine freundlich meublierte Stube, hohes Parterre, in Lehmanns Garten, erstes Haus links zu vermieten.**

Eine freundliche Stube, separat, heizbar, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 135.

Eine unmeublierte große Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. November zu vermieten.

Näheres Ranstädtter Steinweg Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Inselstraße 19, 2 Treppen.

Eine freundl. Stübchen ist zum 1. November zu vermieten Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen links.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafräume ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl 3/4, 3. Etage rechts.

Auerbachs Hof vom Markt links 2 Tr. ist eine freundliche Stube n. Schlafzimmer an Herrn Studirende billig zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Eine Stube, gut meubliert, ist sofort billig zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Ein mifrei und schön meubliertes Logis, Aussicht Grimma'sche Straße, ist für 1 oder 2 Herren billig zu vermieten H. G. Müller, Reichsstraße Cigarren Geschäft.

**Sofort ist ein recht freundliches Erkerzimmer zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.**

## Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche gut meublierte Stube in der 1. Etage nebst sehr guten Betten, Haus- und Saalschlüssel und separatem Eingang ist preiswürdig vom 1. November ab an einen oder zwei Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

## Garçon - Logis.

Ein feines Garçon-Zimmer part. mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu beziehen Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube ist unter billigen Bedingungen zum 1. November zu vermieten

Rüdenberger Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kummer meublirt ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Brühl 23, 4 Treppen links.

Zwei fein meublirte Garçonwohnungen sind zusammen oder getrennt zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Ein schönes Garçonlogis ist mehrläufig mit Hausschlüssel zu vermieten Neumarkt 5, 4 Treppen vorn heraus.

Sofort oder später ist ein helles, gut meublirt. Zimmer, schöne Aussicht m. Saal- u. Hausschl. an Herren zu verm. Thalstr. 9, IV. r.

Große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus, ist eine schöne große Stube mit Schlafgemach an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Kammer, passend für ein oder zwei Herren, ist billig zu vermieten.

Näheres Goldhahngäschchen Nr. 7, 1. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten, freundlich und ruhig gelegen, mit Hausschlüssel, lange Straße Nr. 18, Quergebäude 1 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist sofort oder später billig zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3. Et.

Eine unmeubl. Stube mit sep. Eingang ist sofort zu vermieten. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5 b parterre zu erfragen.

Zu vermieten eine heizbare Stube mit Kammer als Schlafstelle Reichstraße 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstelle mit drei Betten und separatem Eingang Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppen.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Rüdenberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Zu beziehen sogleich eine einfach meublirte Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle Grimm. Straße 5, im Hofe I. 1 Tr.

Offen ist Schlafstelle, freundliche Kammer, an ein ordentliches Mädchen oder Schlafbüschchen, Beschäftigung außer dem Hause, Petersstraße Nr. 45, 5 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Manns Personen oder solide Frauenzimmer Friedrichstr. 37, 1 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen oder für einen Herrn Carolinenstraße 11, 3 Treppen links.

Gesucht wird wegen Abreise ein Theilnehmer zu einer noblen Stube nebst Schlafstube Königssplatz Nr. 18, 2. Etage.

Auf meiner neuerbauten Regelbahn ist ein Abend an geschlossene Gesellschaften zu vergeben.

Ernst Bettens, Peterssteinweg Nr. 56.

## Regelbahn.

Meine gut restaurirte Regelbahn ist für Mittwoch und Donnerstag frei geworden. J. A. Starke sonst Kirch, Weststraße 53.

Ein kräftiger Mittagstisch kann billig in einer Familie geboten werden Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

## Reudnitz. Neue Restauration Grenz- und Seitengassen-Ecke. Gesellschaftliches Prämien-Regelschieben.

Sonntag den 28. October von 3 Uhr ab

1. Prämie 1 Pferd, braune Stute (in Königgrätz gewesen).
2. = 1 Biegenbde.
3. = 1 Fuchs.
4. = 1 Paar Hauben-Enten.

Dabei empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte, Gänse- und Hasenbraten. Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte.

Robert Langensiepen.

## Restauration und Billard von C. Lange, große Fleischergasse 24.

Heute 1/2 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von G. Oberländer nebst Fr. Alwine u. Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 R. Auswahl von Speisen, seines Bayerisch u. ff. Lagerbier, sämml. Lokaile gut gehobt empfiehlt d. O.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde im Gotischen Saal, Mittelstraße Nr. 9. NB. Extra Stunde ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit.

**Albert Jacob.** Heute 7 1/2 Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

## Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Lodoiska“ von Cherubini. Ouv. zur Oper „Oberon“ von Weber. Scene und Arie von Beethoven. „Der Dichter spricht“ von Schumann. Nachtgesang v. Vogt. Fantasie aus der „Astrilanderin“. Musikalische Launen, Potpourri von Bach u. s. w.

## Burgkeller.

Heute Abend Frei-Concert. — Karpfen polnisch.

## Restauration zum goldenen Herz

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Sätze von der Couplet-Sänger-Gesellschaft Koch. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

## Deutschbeins Restauration

kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Freitag launige Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft des Komikers Alphons Edelmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, echt Bayerisch, sowie Brotstiel und Lagerbier — NB. Morgen Schlachtfest.

C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

## Gothischer Saal Mittelstraße 9.

Heute Abend 7 Uhr Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebnist einladet Louis Werner, Geschäftsführer.

## Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Vorzügliches gesundes Bayerisches Bier à Seidel 2 Rgr., Vormittags frische Bouillon, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Mittagstisch Abonnement per Monat 4 Uhr empfiehlt bestens im stets gut geheizten Local ergebnist

Adolph Röttig.

## Unser Gulmbacher Bier (neue Sendung)

können wir wieder als ganz besonders empfehlen.

Kitzing & Helbig.

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Bier ff.

H. Bernhardt.

## Restauration zu den „drei Störchen“

Frankfurter Straße Nr. 36. Ladet zu seiner morgen stattfindenden Gründung seine verehrten Gönn'er und Freunde sowie ein verehrtes Publicum zum Schlachtfest ergebnist

Zum dreistörchlein. Bier ff.

Sonntag früh 10 Uhr Spektakel.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet

F. Mühlig, Hallesches Gäßchen 4.

## Reudnitz.

## Neue Restauration Grenz- und Seitengassen-Ecke.

Sonntag den 28. October von 3 Uhr ab

## Gesellschaftliches Prämien-Regelschieben.

1. Prämie 1 Pferd, braune Stute (in Königgrätz gewesen).
2. = 1 Biegenbde.
3. = 1 Fuchs.
4. = 1 Paar Hauben-Enten.

Dabei empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte, Gänse- und Hasenbraten. Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte.

Robert Langensiepen.

## Restauration und Billard von C. Lange, große Fleischergasse 24.

Heute 1/2 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von G. Oberländer nebst Fr. Alwine u. Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 R. Auswahl von Speisen, seines Bayerisch u. ff. Lagerbier, sämml. Lokaile gut gehobt empfiehlt d. O.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1866.

## Kirmes in Stötteritz

heute Freitag letzter Haupttag. Von 3 Uhr an Concert.

Dabei empfehle Hosen, Rebhuhn, Gänse, Karpfen, Kal, Lachse &c., diverse Kaffee-Luchen, f. Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bier. Schulze.

### Bekanntmachung.

Nachdem ich die seit einer Reihe von Jahren innegehabten Gasthofsläden des Bambergers Hoses verlassen, dagegen die auf das Beste neu eingerichteten Restaurationsläden Neumarkt Nr. 11 übernommen habe, kann ich nicht unterlassen, für das mir Seiten meiner geehrten Gäste, Freunde und Gönnner während meiner Thätigkeit in der Gastwirtschaft des Bambergers Hoses stets geschenkte Vertrauen meinen besten Dank darzubringen mit der Bitte, mir dieses Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreise zu erhalten, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir die Zufriedenheit aller mich Beobachtenden zu erwerben.  
Hochachtungsvoll J. verw. Richter.

### Vetters Restauration und Regelbahn Peterssteinweg 56.

Für heute Abend empfehle ich meine Regelbahn zur allgemeinen Benutzung. Hierzu empfehle Bayerisch und Lagerbier von ausgezeichneter Güte.

### Karpfen polnisch Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis Schützenhaus. NB. Lager- und Bayerisch Bier und Gose ff.

### Heute Mockturtle-Suppe empfiehlt C. Haring, Hainstraße 14.

Höhe Kartoffelflöze nebst gespicktem Rinderbraten empfiehlt für heute Abend J. G. Seidel, Brühl 41 neben der Georgenhalle.

### Mockturtle-Suppe zu heute Abend. Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

Restauration zur Heuwaage Brühl- und Ritterstraßen-Ecke im Keller empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch à 4 M. Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen. NB. Bier famos.

### Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest mit Freiconcert. NB. Bayerisch und Lagerbier ff. Anfang 7 Uhr.

C. F. Müller.

### Thonberg. Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet J. L. Mascher.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet W. Petzold, vorm. Schulze, Manst. Steinweg 13.

### Restauration zur grünen Linde

empfiehlt heute Schlachtfest, zu jeder Zeit einen kräftigen Mittagstisch, frisch Bouillon und ein gutes Töpfchen Bödigter Bier.

### Heute Schlachtfest. Bodenbacher Bierniederlage, Neufirchhof Nr. 41.

Heute Schlachteessen. Morgens von 8 Uhr an Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, wo zu ergebenst einladet August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet der Restaurateur große Windmühlenstraße 46.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. Bier famos.

### Gesundheits-Quelle, Magazingasse Nr. 17,

empfiehlt für heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet

Chr. Bachmann.

Heute Schlachtfest bei Karl Unruh, Brühl Nr. 39, vis à vis dem Georgenhaus.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier. Gleichzeitig empfiehlt meine Regelbahn, indem sie einige Abende frei ist. D. O.

No. 1. Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinstknochen, Bier ff., wo zu ergebenst einladet J. G. Peter.

Heute Abend Schweinstknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut, wo zu ergebenst einladet G. Hietschold, Peterssteinweg Nr. 50.

# Stadt Gotha,

Große Fleischergasse 21.  
Schweinstkochen mit Klößen und vorzügliches Bayerisch Bier von H. Henninger in Erlangen empfiehlt  
heute Abend ergebenst

F. G. Müller.

## Kaiser von Oesterreich, Bayerische Bier- und Frühstücksstube.

Heute Abend Schweinstknochelchen  
mit Klößen und brillantes Birndorfer  
bei F. Eichler, Nicolaistraße Nr. 41,  
Stadt London gegenüber.

## Schweinstkochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.  
Dabei echt Birndorfer (bei Nürnberg) sowie feinstes Lagerbier.  
Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

## W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen.  
Heute Abend von 6 Uhr an Schweinstkochen, wozu ergebenst einladet G. Sänger, Querstraße 10.

**Schweinstkochen mit Klößen,** Meerrettig, Sauerkraut, sowie vorzüglich Bayerisch  
NB. Von heute an wieder Mittagstisch  $\frac{1}{2}$  Portionen 6  $\text{M}\text{r}$ . empfiehlt O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

**Heute Abend Zills Tunnel.** Schweinstkochel mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt  
Bier ff. Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.

Heute früh von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen,  
wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Heute von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer, Neumarkt 29.  
Jeden Morgen frische Bouillon, Bier piffeln.

Morgen Schlachtfest Neumarkt Nr. 11 bei J. Richter.

Morgen Schlachtfest bei H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Schweinstkochel mit Klößen, wozu ergebenst er-  
labet W. Hahn.

## Gosenthal.

Heute Schweinstkochen mit Klößen und Meerrettig empfehlen  
Bartmann & Krahl.

**Gute Quelle** Brühl Nr. 22, 1. Etage.  
**Schweinstkochen** ic. empfiehlt heute Abend A. Grun.

Jeden Sonnabend Abend

Potelschweinstkochel mit Klößen u. s. w. empfehlen  
Kling & Helbig.

Heute Mittag und Abend Schweinstkochen mit Klößen. Zu-  
gleich empfiehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion  
 $3\frac{1}{2}$   $\text{M}\text{r}$  bei Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Speckkuchen heute warm von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an beim  
Bädermeister C. W. Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei Wilhelm Telek,  
große Fleischergasse Nr. 16.

Verloren wurde Mittwoch nach 12 Uhr ein Portemonnaie  
von dunkelgrünem Leder auf dem Wege von Auerbachs Hof bis  
zur Omnibusstation Plagwitz. Inhalt außer einem für den Finder  
wertlosen Papier ungefähr 2  $\text{M}\text{r}$ . Gegen sehr gute Belohnung  
abzugeben Münzgasse Nr. 19, 1 Treppe.

Auf dem Wege vom Markt bis Salzgäschchen und Schuhmacher-  
gäschchen wurde eine Brieftasche nebst Notes verloren in der Zeit  
von  $\frac{3}{4}$  2 bis  $1\frac{1}{3}$ . Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Ulrichsgasse Nr. 50, im Hofe 1 Treppe.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend Abend von Thon-  
berg bis Königsplatz ein Handkorb mit schmutzigen Hemden. Der  
ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben  
Königsplatz 9, im Hofe links 1 Tr. beim Lohnkutscher C. Roitsch.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend im Gasthause zu  
Kleinzschocher eine seidne Jacke.

Diejenige, die die Jacke an sich genommen, bittet man, dieselbe  
gegen gute Belohnung im Gasthause abzugeben.

Entflohen ist ein zahmer Stieglitz. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Gewandgäschchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Gefunden wurde am Sonntage auf dem Leutzscher Wege eine  
Damentasche. Abzuholen Gerichtsweg 8, Hof parterre rechts.

Ein kleiner schwarzer, noch junger langhaariger Hund ist seit  
dem 23. d. M. ohne Maulkorb und Halsband zugelaufen und  
kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten  
vom Besitzer in Empfang genommen werden bei

O. Gausche im großen Joachimsthal.

Die Gläubiger des am 5. October d. J. verstorbenen hiesigen  
Schenkwirths Ferdinand Falcke ersuche ich, ihre Ansprüche  
innerhalb der nächsten 14 Tage bei mir anzumelden, die Schuldner  
dieselben aber fordere ich hierdurch auf, ihre Schuldbeträge  
binnen gleicher Frist bei Vermeidung sofortiger Klaganstellung an  
mich abzuführen.

Leipzig, den 25. October 1866.

Dr. Eugen Wendler jr., Reichsstraße Nr. 41.

Der früher in meinem Geschäft gewesene Herr Clemens  
Raessig hat keine Vollmacht Gelde für mich oder meiner Herren  
Committenten in Empfang zu nehmen.

## Herrmann Schwabe.

Wetterbeobachtung 25. Octbr. 2 Uhr Nachmittags.  
Wollen vorhanden in der 1. Schicht, Strömung südost mäßig,  
hier nach folgt angenehme Witterung, des Nachts kein Frost. Der  
jetzt herrschende Ostwind tritt nochmals verstärkt auf und schlägt  
dann in mäßigen Südwind um, dann folgt veränderliches Wetter  
mit etwas Regen, jedoch wird bis Mitte November Trockenheit  
vorherrschend und mildes Wetter sein. F. W. Stannebein.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publicum auf meine heutige Anzeige  
ganz besonders aufmerksam zu machen. C. E. Werner, Vogazing 12.

## Herrn Stephan Orlowsky

gratulieren zum heutigen Geburtstage herzlich und ihm das Beste  
wünschend die Familie N.

Herrn W. Kröbitzsch, Schletterstraße, zum heutigen Wiegen-  
fest die herzlichsten Glückwünsche.

## „Andante-Allegro.“

Heute Freitag 8 Uhr im Vereinslocal Hotel de Pologne Ge-  
sellschafts-Abend.

D. V.

## Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie.

Der Cursus wird heute Abend 8 Uhr im Schützenhause durch einen Vortrag eröffnet, in welchem das Wesen und der Nutzen der Stenographie veranschaulicht und die Nichtigkeit der in der Brochüre „die Wahrheit über die Stenographie“ enthaltenen Behauptungen nachgewiesen wird. Der Eintritt ist für Jedermann frei. — Nach Schluss des Vortrags werden noch Anmeldungen angenommen und die Zeit der Lehrstunden mit den Theilnehmern vereinbart.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung im Parterre-Saal der Buchhändlerbörse.  
Tagesordnung. Herr H. Gretschel: Ueber elektrische Telegraphie. — Freistehendes, transportables Patent-Plattbret von Fr. Ruppert. — Patent-Sahn zum Abziehen von Bier und Wein. — Cylinder- und Flaschenreiniger. — Selbsttätiger Kaffee-Brennapparat. — Zellerhalter. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder. Das Directorium.

## Turnerfeuerwehr.

Außerordentliche Haupt-Versammlung Freitag den 2. November Abends 7½ Uhr im kleinen Saale des Tivoli. Tagesordnung: Beschlussfassung über Verwollständigung des Grundgesetzes u. Der Commissionsentwurf kann vom Donnerstag den 1. November an bei unserm Cassirer Herrn Strauch in Empfang genommen werden. Das Commando.

## Turnverein zu Gohlis. Separatclasse.

Der Wintercursus beginnt Donnerstag den 1. November. Übungzeit Montags und Donnerstags von 7½ Uhr Abends an. Der Cursus ist (unter besondrer Berücksichtigung der Freilübungen) für Männer von 30—45 Jahren berechnet; regelmäßiges Erscheinen wird von jedem Theilnehmer erwartet.

Anmeldungen an den Vorturner Gustav Gütter, Gohlis Nr. 111, oder Leipzig im Hause der Herren Werner & Gütter.

## Volkswirthschaftlicher Club des K. V.

Tagesordnung für Freitag den 26. October: Eröffnung. Geschäftliche Mittheilungen. Discussion über den Lehr- und Arbeitsplan. Der Vorstand.

## Amicitia! Heute Generalversammlung bei Walter.

Schweizer-Gesellschaft. Samstag d. 27. Oct. Abends 7 Uhr im Schützenhaus. Anwesende Landsleute sind als Gäste willkommen.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung u. Mittheilung über eine Mitte Novbr. stattfindende Aufführung. — Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet der Vorstand.

## Euterpe-Concert.

Morgen (Sonntag) Abends von 7—9 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses

## Allgemeine Chorprobe zu Glucks Orpheus.

Da keine fernere Chorprobe stattfinden kann, so wollen zu derselben auch alle Herren, welche in der Aufführung mitzuwirken gedenken, sich pünktlich einfinden. Das Concert-Directorium.

Zöllner-Bund. Heute den 26. October Abends 8 Uhr Probe im Odeon.

Der 24. Psalm von Otto (im Dresdner Festheft) ist mitzubringen.

NB. Ausgabe von Probe-Controll-Billets. D. V.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

## Montag den 29. Octbr. Quartal der Hutmacher-Innung.

Bermählungs-Anzeige.  
Freiherr Rudolph von Ketelbodt,  
Ritter junger und Oberleutnant,  
Freifrau Louise von Ketelbodt  
geb. Volkisch-Scheuered.  
Rudolstadt, den 23. October 1866.

Bermählungs-Anzeige.  
Rudolf Schaaf,  
Alma Schaaf, geb. Nauhardt.  
Leipzig, den 24. October 1866.

Heute früh 6 Uhr beschenkte uns Gott mit einem kräftigen, munteren Mädchen.  
Leipzig, 25. October 1866.

Otto Krebs,  
Marie Krebs,  
geb. Bräutigam.

Heute erfreute uns der Herr durch die Geburt eines munteren Töchterlein.  
Seelingstädt bei Werda, den 22. October 1866.

Pfarrer G. A. Schmidt  
und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.  
Leipzig, den 25. October 1866.

Friedrich Bartel,  
Lina Bartel geb. Trautmann.

Gestern Abends 5 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Herr Adv. Ferdinand Robert Heckel.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 24. October 1866.

Wilhelmine verw. Heckel.

Heute starb nach jahrelangen Leiden unser guter Gatte, Vater, Groß- und Urgroßvater Christ. Aug. Kunis, drei Tage vor seinem 93. Geburtstage, was wir Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Leipzig, den 24. October 1866.

Johanna verw. Kunis,  
Mathilde verw. Sophie, Tochter,  
Mathilde, Hedwig, Laura Sophie,  
als Enkel.

Heute früh um 3 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 66. Lebensjahr meine theure Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Emilie Agnes Richter, geb. Barthol. Allen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, 25. October 1866.

Der trauernde Witwer C. G. Richter  
im Namen der Hinterlassenen in  
Leipzig, Dresden, Delitzsch, Plauen u. Werda.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr starb an Bahnkrämpfen unser innigst geliebtes gutes Kind, Julius Emil Curt, im zarten Alter von 1 Jahr 5 Monaten 21 Tagen.

Gott schenke ihm Ruhe und Frieden!  
Leipzig, am 25. October 1866.

### Ernst Hauptmann und Frau.

Für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck meines lieben Gatten sage ich im Namen sämtlicher Hinterlassenen meinen herzlichsten Dank.

Reudnitz, den 25. October.

### Amalie verw. Harnisch.

Herzlichen Dank allen den Lieben, die unser gutes unvergessliches Bieschen so reich und schön in Blumen betteten.  
Den 25. October 1866.

### B. Friedemann und Frau.

**Die Beerdigung des Herrn Adv. Rob. Heeckel findet Sonnabend den 27. dss. Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhofe aus statt.**

**Die Beerdigung unseres lieben Kameraden des Maurers Ferd. Swoboda findet heute Freitag den 26. d. M. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr mit Procession statt.**

**N.B. Versammlung Windmühlenstraße Nr. 15 bei Seelig.**

**Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindsfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Wokand. Wappler.**

### Dank.

Auf Tiefe erschüttert durch den plötzlichen Tod unserer geliebten Tochter, Jungfrau Emilie Menschke, während wir, zu derselben Zeit ans Krankenbett unsrer zweiten Tochter gefesselt, in der Ferne waren: gereichte es uns zu wehmüthiger Rührung und zu hohem Trost, daß der Heiligegegangenen von Seite ihrer geehrten Vorgesetzten, des Fräulein Küchenmeister und auch ihrer Mitdienenden, noch so viel Liebe und Ehre erwiesen worden ist. Darum drängt es uns, allen diesen, sowie dem hochwürdigen Herrn Pastor Valentiner, der über ihrem Sarge noch theure Gottesworte und den Segen der Kirche sprach, unsren tiefgefühltan Dank öffentlich auszusprechen. Gottes Gnade wolle Sie reichlich segnen mit Friede und Wohlergehen!

**Familie Menschke in Wintersdorf.**

Augustin, Kfm. a. Forste, weißer Schwan.  
Apolant, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.  
Adam, Kfm. a. Hof, goldne Sonne.  
Anser, Entomolog a. Ofen, Lebe's H. garni.  
Bör, Bankdirector a. Sondershausen, H. de Bav.  
Bensken, Baron, Rent. a. Hannover, und  
Bauer, Kfm. a. Potsdam, Hotel j. Palmbaum.  
v. Below, Rent. a. Dresden, H. j. Kronprinz.  
Bruch, Regierungsrath a. Berlin, Brüsseler Hof.  
v. Bennington, Hauptm. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Coppert, Arzt a. Bromberg, H. j. Palmbaum.  
Dührberg, Unteroffizier a. Posen, g. Eichenhaut.  
v. Denzin, Gtsbes. a. Berlin, Restauration des  
Berliner Bahnhofs.  
Esche, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.  
Fiedler, Kfm. a. Berlin, und  
Friedrich, Hotelier a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Gould, Esquire a. London, Hotel de Pologne.  
Friedel, Kfm. a. Langenpriesen, grüner Baum.  
Gasmer, Kfm. a. Bergen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Frankenhof, Kfm. a. Nachen, Hotel de Prusse.  
Glaue, Mechanikus a. Wien,  
Güntel, Chemiker a. Hamburg, und  
Großmann, Kfm. a. Haida, H. j. Palmbaum.  
Gutmann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des  
Berliner Bahnhofs.  
Hartmann, Frau a. Berlin, und  
Hollender, Privat. a. Hannover, H. j. Palmb.  
Härtel, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Hoffmann, Kfm. a. Schwelm, Lebe's H. garni.  
Irmer, Kfm. a. Lambach, und  
Jofusch, Bankdirector a. Gotha, Restaur. des  
Thüringer Bahnhofs.

### Angemeldete Fremde.

Johnston, Esquire a. New-York, H. de Pologne.  
Jost, Privat. n. Tochter a. Berlin, Stadt Rom.  
Kunze, Kfm. a. Mainz, Stadt London.  
Kato, Oberinspector a. Chemnitz,  
Krotowsky a. Breslau,  
Kuchenstein, und  
Kaiser a. Eisenach, Käste., Stadt Hamburg.  
Krause, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.  
Kattienkoff a. Malinska, Hotel de Pologne.  
Liebers, Frau a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
Lippert, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
Lippkowitz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
Marrewitz, Kfm. a. Koslau, grüner Baum.  
Müller, Baumstr. a. Dresden, H. j. Palmbaum.  
Müller, Kfm. a. Hamburg, Hotel j. Kronprinz.  
Meyer, Stallmeister a. München, braunes Ross.  
Millies, Ingenieur n. Familie a. Würzburg,  
Meyer a. Schwerin, und  
Muth a. Solothurn, Studenten, Lebe's H. garni.  
Oehmichen, Landwirtschaftslehrer a. Arnswberg,  
Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Potthoff, Kfm. a. Vielesfeld, H. de Pologne.  
Parcus, Bankdirector a. Darmstadt, H. de Bav.  
Rabenstein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
Raphaeli, Kfm. a. Berlin, und  
Reuter, Fahr. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Roschansky, Buchdr. a. Warschau, H. de Pol.  
Radziwill, Fürst a. Petersburg, H. de Baviere.  
Rosten, Beamter a. Postchappel, grüner Baum.  
Rohden, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Palmbaum.  
Reuter, Kfm. a. Minden, Hotel j. Kronprinz.  
Rothe, Kfm. a. Hamburg, Restauration des  
Thüringer Bahnhofs.  
Saar, Kfm. a. Prag, Stadt London.  
Schröder, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.

Schaller, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Gotha.  
Spitta, Part. a. Berlin, und  
Schröder, Dr. phil. a. Schwerin, H. de Baviere.  
Schlemm, Baumstr. a. Geringswalde, gr. Baum.  
Silber Schmidt a. Würzburg, und  
Silberthal a. Berlin, Käste., H. j. Palmbaum.  
Sommermann, Kfm. a. Neustadt, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Schwarzenberg, Kfm. a. Halberstadt, Brüsseler Hof.  
Sommerfeld, Pferdehdrl. a. Halle, g. Sonne.  
Sohr, Händlerin a. Hartenstein, braunes Ross.  
Schwarzmüller, Geometer a. Reichenberg, St. Göln.  
v. Stieglitz, Kammerherr n. Frau a. Altenburg,  
Hotel de Prusse.  
Seyffert, Oberamtmann a. Rosenthal, und  
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Schulze a. Hannover, und  
Sternthal a. Göthen, Käste., Lebe's Hotel garni.  
Thümmel, Beamter a. Oberndorf, goldner Hahn.  
Tusmann, Esquire a. New-York, H. de Pologne.  
Targa, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Kronprinz.  
Uchui, Student a. Solothurn, Lebe's H. garni.  
Uhlig, Adv. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Uhlemann, Instrumentenmacher aus Dresden,  
braunes Ross.  
Waldbow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Wagner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Wellhausen, Dr. a. Hannover, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.  
Weinberg, Kfm. a. Guben, Stadt Freiberg.  
Wittke, Meier-Auss. a. Fürstenwalde, g. Elephant.  
Winkler, Forst u. Güterdirector n. Familie aus  
Posen, Emilienstraße 11.  
Winkler, Kfm. a. Löbau, Lebe's Hotel garni.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anh. 216; Berlin-Potsdam-Wagdeb. 210; Berlin-Stett. 126 $\frac{1}{2}$ ; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137 $\frac{3}{4}$ ; Cöln-Mind. 149 $\frac{1}{2}$ ; Cosel-Oberb. 51 $\frac{1}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludwig 83; Mainz-Ludwigshafen 128; Medienb. 71 $\frac{3}{8}$ ; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74 $\frac{1}{4}$ ; Oberschl. Lit. A. 168 $\frac{1}{4}$ ; Destr.-Franz. Staatsb. 100 $\frac{1}{2}$ ; Rhein. 117 $\frac{1}{2}$ ; Südbahn (Lomb.) 108 $\frac{5}{8}$ ; Thüringer 130; Warsch.-Wiener 57 $\frac{5}{8}$ ; Preuß. Anleihe 5% 103 $\frac{1}{8}$ ; do. 4 $\frac{1}{3}$ % 97 $\frac{3}{4}$ ; do. Staats-Schul-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{3}{8}$ ; Destr. Rat.-Anl. 52 $\frac{1}{2}$ ; do. Credit-Loose 65; do. Loose von 1860 61 $\frac{7}{8}$ ; do. von 1864 37; do. Silber-Anleihe 57 $\frac{3}{4}$ ; do. Bank-Noten 78 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Prämiens-Anleihe 88 $\frac{1}{2}$ ; do. Polnische Schatzobligat. 63 $\frac{1}{4}$ ; do. Bank-Noten 77 $\frac{7}{8}$ ; Ameril. 73 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. do. 81; Dessauer do. 91 $\frac{1}{2}$ ; Discont-Comm.-Anth. 97 $\frac{3}{4}$ ; Genfer Cred.-Act. 26; Geraer Bank-Act. 102 $\frac{5}{8}$ ; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78; Mein. do. 94 $\frac{3}{8}$ ; Preuß. Bank-Anth. 159; Destr. Cr.-Act. 58 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 98; Weimarerische Bank-Actien 93 $\frac{7}{8}$ ; Ital. 5% Anl. 54 $\frac{1}{2}$ . — Wechsel. Amsterdams f. S. 143 $\frac{5}{8}$ ; Hamburg f. S. 151 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 M. 150 $\frac{3}{4}$ ; London 3 M. 6.21 $\frac{3}{8}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{8}$ ; Wien 2 M. 77 $\frac{5}{8}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 85 $\frac{5}{8}$ ; Bremen 8 Tage 110 $\frac{1}{2}$ . — Still. Wien, 25. Octbr. Ämtliche Notirungen. Nationalanleihen 67.45; Metall. 5% 61.10; Staatsanl. v. 1860 79.70; Bank-Act. 716.—; Act. der Creditanstalt 150.40; Silberagio 127.25; London 128.40; f. f. Münzduc. 6.9; Lombard. —. — Börse-

Notirungen vom 24. October. Metall. 5% 60.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 717.—; Nordbahn 160.80; mit Be-lösung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 67.60; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 194.80; do. der Credit-Anst. 152.—; London 128.90; Hamburg 96.—; Paris 51.20; Galizier 214.—; Actien der Böh. Westb. 157.50; do. der Lombard. Eisenbahn 211.50; Loose der Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 80.20.

London, 25. October. Consols 89 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 25. October. 3% Rente 68.87. Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 56.10. Cred.-mob.-Actien 628.75. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 382.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 418.75. — Neueste österr. Anleihe 313. Ameril. 77 $\frac{7}{8}$ , wenig Geschäft. Anfangs-Cours 68.85.

Liverpool, 25. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Sehr beschränktes Geschäft. Umsatz 6000 B. 15 à 15 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{3}{4}$ , 10, 8 $\frac{1}{4}$ , 11 $\frac{1}{2}$ , 17.

Berliner Productenbörse, 25. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfds loco 65 — 86 % nach Qualität bez., Oct.-Nov. 77. — Gerste pr. 1750 Pfds loco 44 — 51 % nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfds loco —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 16, pr. b. M. 15 $\frac{3}{4}$ , Jan.-Februar 15 $\frac{1}{3}$ , April-Mai 15 $\frac{3}{4}$ . — Roggen pr. 2000 Pfds loco 56 %, pr. b. M. 53 $\frac{1}{4}$ , Octbr.-November 52 $\frac{1}{2}$ , Frühj. 51 $\frac{1}{4}$ , 6000. — Rübbel pr. 100 Pfds loco 13 $\frac{1}{8}$ , pr. b. M. 13 $\frac{1}{4}$ , Oct.-Nov. 12 $\frac{5}{6}$ , Jan.-Febr. 12 $\frac{3}{4}$ , April-Mai 12 $\frac{3}{4}$ , 1300 Etr.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.